Gemeinde Knutwil

Broggeschlag

Informationen aus Knutwil und St. Erhard

knutwil.ch

Ländlich stadtnah | Knutwil und St. Erhard

Oktober 2022

Kommissionen: Umfrage Kinderfreundliche Gemeinde Seite 14
Chenderträff: Sonntagsbrunch Seite 33
Musikgesellschaft: Jahreskonzert 2022: „It's Showtime“ Seite 42

Inhalt

Seiten 03	Editorial
Seiten 04–11	Gemeinderat und Verwaltung
Seiten 12–13	Interview
Seiten 14–19	Kommissionen
Seiten 20–22	Bildung
Seiten 23–24	Parteien
Seiten 25–29	Allgemeine Informationen
Seiten 30–46	Vereine
Seiten 47	Termine

Inseratenbestellung

Die Inserate werden in einem hochaufgelösten pdf-Format und in der richtigen Inserat-Grösse entgegengenommen. Die Inseratpreise enthalten keine Bearbeitung (Anpassung Grösse/Änderungen) durch die Druckerei und werden separat, nach Aufwand verrechnet.

¼ Seite / Format 174 x 63 mm / Fr. 75.-
½ Seite / Format 174 x 131 mm / Fr. 105.-
¾ Seite / Format 174 x 198.5 mm / Fr. 150.-
1 Seite / Format 174 x 267 mm / Fr. 190.-
Rückseite/ Format 184 x 271 mm / Fr. 210.-

Öffnungszeiten Verwaltung

Schalter
Montag bis Freitag 08.30 bis 11.45 Uhr geöffnet /
Nachmittag geschlossen

Telefon
Montag bis Donnerstag 08.30 bis 11.45 Uhr /
14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 08.30 bis 11.45 Uhr / Nachmittag geschlossen

Gerne sind wir nach telefonischer Vereinbarung auch ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Gemeinde Knutwil

www.knutwil.ch

Frage- und Sprechstunde

Bei der Gemeindepräsidentin

Es wird die Möglichkeit geboten, im Rahmen von Frage- oder Sprechstunden Probleme, Hinweise oder Ideen direkt bei der Gemeindepräsidentin Priska Galliker, vorzubringen.

Der nächste Termin findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Anmeldungen sind an die Gemeindeverwaltung Knutwil (Tel. 041 925 82 82 oder E-Mail gemeindeverwaltung@knutwil.ch) zu richten.

Impressum

Herausgeber
Einwohnergemeinde Knutwil
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil

Redaktion / Layout / Druck
Ahornprint, Martina Kaufmann
Seehäusernstrasse 23, 6208 Oberkirch
broggeschlag@knutwil.ch / Telefon 041 921 14 36

Redaktionsschluss Ausgabe Dezember 2022
30. November 2022

Erscheinung
Ende Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember

Auflage
1160

Papier: Refutura, 100% Recycling

Haftung
Für die Inhalte und Bilder der Beiträge im Broggeschlag wird keine Haftung übernommen. Für die Einhaltung der Urheberrechte sind die jeweiligen Inserenten/Verfasser verantwortlich.

Beiträge Broggeschlag
Um einen einwandfreien Ablauf der Datenübernahmen Ihrer Artikel zu gewährleisten, bitten wir Sie, folgendes zu beachten:
- Texte als Worddatei
- Ihre Texte werden ohne redaktionelle Korrekturen übernommen
- Bilder **immer** separat mitsenden (Originaldatei)
- Bitte beachten Sie den Einsendeschluss!

Bestellung Broggeschlag
Gemeindeverwaltung Knutwil, Büelstrasse 3,
6213 Knutwil, 041 925 82 82,
gemeindeverwaltung@knutwil.ch

Adressänderungen bitte melden.

Foto Front: Kürbisse

Editorial

Roland Zürcher - Gemeinderat Ressort Finanzen und Immobilien berichtet

Endlich, am 11. November ist es soweit: Die Chrüzacher-Halle wird seitens Planer und Bauleitung an die Gemeinde übergeben. Das heisst, die Arbeiten in der Halle sind abgeschlossen. Die Umgebungsarbeiten sollten ebenfalls grösstenteils beendet sein. Ein Teil der Bepflanzung wird im Frühling 2023 erfolgen.

Es wird immer wieder bemängelt, dass Bauprojekte der öffentlichen Hand viel zu lange dauern, bis sie endlich realisiert werden. Dabei geht jedoch immer wieder vergessen, dass der Prozess nur bedingt beschleunigt werden kann. Die Gemeinde muss ab einer bestimmten Grösse zwingend zuerst ein Wettbewerbsverfahren durchführen. Auch die Abstimmungen für die verschiedenen Kredite brauchen mindestens ein halbes Jahr Vorlaufzeit bis zur Abstimmung. Während des Baus sind verschiedene Vorgaben einzuhalten. Es ist zum Beispiel klar geregelt, ab welcher Summe ein freihändiges Verfahren, ein Einladungsverfahren und wann das offene Verfahren angewendet werden muss. Im Einladungs- und im offenen Verfahren spielt der Preis meist die entscheidende Rolle. Der Grundgedanke dieses Verfahrens ist, für alle Anbieter gleiche Bedingungen zu schaffen und für das Gemeinwesen, das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis zu erreichen. Ob dies aber in jedem Fall zutrifft, kann angezweifelt werden. Alleine das Erstellen und Kontrollieren der Unterlagen braucht sehr viel Zeit und somit auch Geld.

Seit beinahe 10 Jahre befasse ich mich mit der Planung und Realisierung unserer Mehrzweckhalle. Kurz vor Fertigstellung möchte ich deshalb die Gelegenheit nutzen, noch einmal etwas in der Vergangenheit zu schwelgen.

Können Sie sich noch an die Anfänge erinnern?
2013 wollten wir die gesamten Infrastrukturen im Grundacher auf der grünen Wiese realisieren. Die Mehrheit der Bevölkerung und auch der Grundeigentümer waren einverstanden, doch die nationale Raumplanung schlug einen anderen Weg ein. Wahrscheinlich hätten wir die diesbezüglichen Einsprachen nicht bereinigen können und vermutlich hätte das alles auch vor Gericht keinen Erfolg gehabt.

Somit starteten wir im 2016 mit der Planung der Mehrzweckhalle im Areal der Schule St. Erhard. Im Juni 2016 stimmte die Gemeindeversammlung dem Planungskredit mit grosser Mehrheit zu, so dass im Anschluss das notwendige Wettbewerbsverfahren durchgeführt werden konnte. Aus beinahe 100 Bewerbern wurden 5 Büros ausgewählt, welche ein konkretes Projekt einreichen durften. Das Projekt «HALLE FÜR ALLE» der Planergemeinschaft Meyer Gadient Architekten AG mit Rogger Ambauen AG konnte mit ihrem Projekt die Jury überzeugen. An einer weiteren Gemeindeversammlung im Juni 2018 stimmten die Stimmberechtigten mit über 80% dem Baukredit zu. Bei der weiteren Planung wurde rasch klar, dass der Kredit (welcher auf einer Kostenschätzung beruhte) nicht reichen würde. Somit wurde eine weitere Abstimmung notwendig. Im Dezember 2019 stimmte die Gemeindeversammlung dem Zusatzkredit grossmehrheitlich zu. Nun konnte die Halle definitiv realisiert werden.

Ende 2020 starteten die Vorbereitungsarbeiten. Anfangs Januar 2021 fand der Spatenstich wegen den Covid 19- Bestimmungen leider nur im kleinsten Rahmen statt. In rund zwei Jahren wurde die Chrüzacher-Halle in den Hang gebaut.

Der Blick in die Zukunft darf aber auch nicht fehlen, denn es sind noch einige Arbeiten zu erledigen, bis dann die ersten sportlichen Turniere stattfinden oder Musikbegeisterte das erste Konzert erleben können. Bis zur definitiven Abrechnung des Sonderkredits dürfte noch einmal ein Jahr verstreichen.

Doch nun steht die Halle und wir dürfen uns über eine aus meiner Sicht mehr als gelungene Halle freuen. Ich bin schon gespannt auf die Reaktionen, wenn Sie die Halle zum ersten Mal von Innen besichtigen können. Offiziell eröffnet wird sie im kommenden Jahr. Am 7. Januar 2023 findet die erste Grossveranstaltung statt. Dafür konnten wir Mike Müller mit seinem Programm «Heute Gemeindeversammlung» gewinnen. Ein Stück, dass ich Ihnen wärmstens empfehlen kann. Es dient gleichzeitig für die Vereine und die Gemeinde als Testlauf für Veranstaltungen. Dabei wird insbesondere die Übergabe und Rücknahme der Halle getestet. Aber auch die Abläufe für das Catering sollen ausprobiert werden können. Sie dürfen sich vor dem Programm gerne verköstigen. Alle Infos, sowie die Möglichkeit, Tickets zu reservieren, finden Sie ab Anfang November auf www.knutwil.ch.

Die erste Gelegenheit ergibt sich jedoch schon in diesem Jahr. Am 7. Dezember werden wir die Gemeindeversammlung in der Halle durchführen. Die Halle fasst insgesamt 900 Personen. Wäre es nicht super, wenn wir bei der ersten Gemeindeversammlung in der neuen Chrüzacher-Halle einen Teilnehmerrekord aufstellen würden?

Gemeinderat und Verwaltung

Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022
Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 7. Dezember 2022, 19.30 Uhr, in der neuen Chrüzacher-Halle in St. Erhard statt. Nebst dem Aufgaben- und Finanzplan 2023 – 2026 mit dem Budget 2023 sowie der Beteiligungsstrategie 2023 – 2026 wird auch die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Controllingkommission vorgenommen und über zwei Reglemente (Abfallentsorgung, Feuerwehr Knutwil-Mauensee) abgestimmt. Die detaillierten Budgetunterlagen sowie die Details zu den einzelnen Traktanden der Gemeindeversammlung können Mitte November auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Gemeindehomepage eingesehen werden. Eine Kurzfassung mit der Einladung wird vorab in alle Haushaltungen zugestellt.

Wohnräume für Schutzsuchende
Die Gemeinden des Kantons Luzern sind verpflichtet, für Schutzsuchende aus dem Ukraine-Krieg Wohnraum zur Verfügung zu stellen, wobei die Kosten für die Unterkünfte durch den Kanton übernommen werden. Können die Gemeinden die geforderte Anzahl Plätze für Schutzsuchende nicht anbieten, müssen sie pro Tag und nicht aufgenommener Person Ersatzbeiträge leisten. Die Gemeinde Knutwil erfüllt aktuell die geforderten Plätze für 37 Personen noch nicht (ab Januar 2023 für 45 Personen), obwohl bereits einige Wohnungen bzw. Häuser vermittelt werden konnten. Wenn Sie also über eine leerstehende Wohnung oder ein Haus verfügen, welches Sie für Schutzsuchende zur Verfügung stellen können, bitten wir Sie, sich mit Thomas Felder, Gemeinderat Gesellschaft und Soziales (thomas.felder@knutwil.ch) oder der Gemeindeverwaltung Knutwil, Abteilung Zentrale Dienste (gemeindeverwaltung@knutwil.ch oder Tel. 041 925 82 82) Kontakt aufzunehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Rezertifizierung «Kinderfreundliche Gemeinde»
Im September 2019 erhielt die Gemeinde Knutwil das unicef-Label als «Kinderfreundliche Gemeinde». Der Gemeinderat strebt nun eine Rezertifizierung des Labels nach 4 Jahren, also im Herbst 2023 an. In diesem Zusammenhang führt die Gemeinde Knutwil eine Selbstevaluation durch, in welcher ein Rückblick auf die Umsetzung der geplanten Massnahmen gemäss Aktionsplan 2020 – 2024 geworfen wird. Sie haben die Möglichkeit, an einer Umfrage teilzunehmen und Ihre Anliegen einzubringen. Diese werden dann im Evaluationsbericht festgehalten und bilden auch eine Grundlage für die Erstellung des neuen Aktionsplanes II (2024 – 2027). Lesen Sie dazu auch auf Seite 14 die Ausführungen der Kinder- und Jugendkommission. Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihre Rückmeldung und Ihre Unterstützung bei der Entwicklung als kinderfreundliche Gemeinde.

Gesamtmobilitätskonzept – Auswertung Mitwirkungsverfahren
Von Mai bis Juli 2022 erfolgte ein öffentliches Mitwirkungsverfahren zum Gesamtmobilitätskonzept, welches der Gemeinderat zusammen mit der Viaplan AG, Sursee, erarbeitet hat. Die eingereichten Anliegen aus der Bevölkerung wurden geprüft und dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Dieser wird nun klären, inwieweit allenfalls noch Anpassungen am Konzept bzw. den getroffenen Massnahmen vorzunehmen sind. Bereits am 17. Oktober wird anlässlich einer Informationsveranstaltung über die flächendeckende Einführung von Tempo 30-Zonen in Wohnquartieren orientiert (hierzu erfolgte eine separate Einladung via Flugblatt in alle Haushaltungen). Gestützt auf das bereinigte Gesamtmobilitätskonzept sollen in den nächsten Jahren die angestrebten Massnahmen kontinuierlich umgesetzt werden.

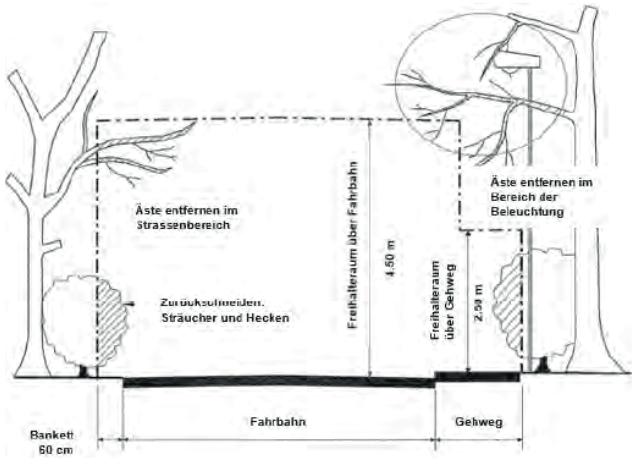
Jungbürgerfeier 2022
Am Freitag, 16. September 2022 trafen sich 5 Jungbürgerinnen und Jungbürger mit dem Jahrgang 2004 und der Gemeinderat Knutwil zur traditionellen Jungbürgerfeier. Nach einer kurzen Präsentation des Gemeinderates und des Geschäftsführers stellten sich auch die Jungbürgerinnen und Jungbürger kurz und sympathisch persönlich vor. Die Gemeindevertreter zeigten den Gästen danach den vom einheimischen Jungfilmer Timothy Ross, St. Erhard, in Kooperation mit der Gemeinde Knutwil geschaffenen Jungbürgerfilm. Allen Teilnehmenden wurde auch ein Erinnerungsgeschenk überreicht. Bei einem vorzüglichen Abendessen im Gasthaus Mostkrug, St. Erhard, endete die Jungbürgerfeier 2022 in bester Stimmung.

Treffen Vereinspräsidien und Parteien
Am Mittwoch, 16. November 2022 findet um 19.00 Uhr im Gemeindehaussaal Knutwil das Treffen der Vereinspräsidien und Parteien statt. Nebst der Festlegung von Terminen für das Jahr 2023 soll der Anlass auch Gelegenheit zum Austausch und zur Anbringung von Anliegen bieten.

Keine Abstimmungen im November
Im November 2022 gelangen weder eidgenössische noch kantonale Vorlagen zur Abstimmung. Der nächste Blanko-Abstimmungstermin ist Sonntag, 12. März 2023.

Bäume, Hecken und Sträucher schneiden
Das kant. Strassengesetz (StrG) sowie das Strassenreglement der Gemeinde Knutwil verpflichten die Grundeigentümer zum rechtzeitigen Zurückschneiden der Bäume, Hecken und Sträucher. Wird diese Arbeit unterlassen, ist sie auf Kosten des Grundeigentümers von der Strassenverwaltungsbehörde zu veranlassen. Es sind folgende gesetzliche Bestimmungen zu beachten:

- Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich der Strassen auf eine lichte Höhe von 4.50 m, bei Gehwegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.50 m zu stutzen.
- Hecken, Sträucher etc. sind so zurückzuschneiden, dass sie nicht in Gehwege und Trottoirs hineinragen.
- Bei Hecken und Sträuchern entlang von Strassen muss ein freier seitlicher Raum von 60 cm eingehalten werden.
- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzungen die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt sein.



Die Grundeigentümer werden aufgefordert, diese Arbeiten vorzunehmen oder in Auftrag zu geben. Wir hoffen, dass Sie für unsere Aufforderung, die der Verkehrssicherheit dient, Verständnis entgegenbringen und danken Ihnen bestens.

Entsorgung von Neophyten
Exotische Problempflanzen – sogenannte invasive Neophyten – bedrohen durch ihre schnelle Ausbreitung die einheimische Artenvielfalt. Aus diesem Grund lohnt es sich, frühzeitig zu handeln und im eigenen Garten zu entfernen. Mit dem speziellen Neophytensack können die exotischen Problempflanzen gratis im Kehricht entsorgt werden.
Die entsprechenden Säcke können Sie am Schalter der Gemeindeverwaltung Knutwil gratis beziehen.

Personelles
Wechsel Kinder- und Jugendkommission
Gabriela Nick, St. Erhard, hat aus beruflichen Gründen ihre Demission aus der Kinder- und Jugendkommission eingereicht. Der Gemeinderat bedauert diese Demission und verdankt ihr an dieser Stelle ihre geleisteten Dienste für die Kommission. Als neues Mitglied konnte der Gemeinderat Andrea Berglas, St. Erhard, wählen. Der Gemeinderat wünscht ihr viel Erfolg und Zufriedenheit in ihrer neuen Aufgabe.

Neubesetzung Brunnenmeister Knutwil
Aktuell läuft die Neubesetzung des Amtes als Brunnenmeister für den Gemeindeteil Knutwil. Auf eine formelle öffentliche Ausschreibung dieses Mandates wurde verzichtet, entsprechende Kandidaten werden im Einladungsverfahren begrüsst. Ziel ist es, bis November 2022 dem Gemeinderat die eingereichten Offerten zu unterbreiten, um die Nachfolge von Josef Wanner ab Januar 2023 zu bestimmen.

Erneuerung Dorfeingangsstelen
Im Broggeschlag August 2022 wurden Sie über das Konzept und die Umsetzung der neuen Dorfeingangsstelen informiert. Ebenfalls erhielten Sie eine Visualisierung der ersten drei von vier Stelen. In der Zwischenzeit konnten die Abklärungen für die vierte Stele abgeschlossen werden. Die Stele wird in Eiche-Massivholz erscheinen, produziert von der Firma Albisser AG Holzbau und Schreinerei in Geuensee. Untenstehend finden Sie die entsprechende Visualisierung. Die Montage der vier Stelen in den vier verschiedenen Materialien erfolgt bis Ende Jahr an den aufgeführten Standorten:

- **EICHE:** Knutwil Nord – von Richtung Büron
- **STEIN:** Knutwil Süd – von Richtung Buchs
- **STAHL:** St. Erhard Ost – von Richtung Sursee
- **BETON:** St. Erhard West – von Richtung Kaltbach

Mit den beteiligten Grundeigentümern wird bezüglich des Vorgehens direkt Kontakt aufgenommen. Wir freuen uns, Ihnen in der Broggeschlag Ausgabe Februar 2023 die neuen Stelen präsentieren zu dürfen.

Handänderungen

In der Zeit vom 11. August 2022 bis 10. Oktober 2022 wurden folgende Handänderungen getätigt:

- Grst. 97, 841, 868, 1171, 1173, GB Knutwil von Novoreal AG, Hergiswil an Zürich Anlagestiftung, Zürich
- Grst. 1157, GB Knutwil von Husli Roger, St. Erhard an ME Isik-Popovici Hidir und Violeta, Triengen
- Grst. 847, GB Knutwil von Wyss Oskar, St. Erhard an ME Zemp Roland und Evelyn, Nebikon
- Grst. 667, GB Knutwil Bachmann-Hummel Maria Theresia, St. Erhard an ME Hummel-Bachmann Pius und Sandra, St. Erhard
- Grst. 8440, 8494, 8495, GB Knutwil KaRö Generalunternehmung und Immobilien AG, Dagmersellen an Borchert Olaf, Willisau
- Grst. 8434, 8442, 8498, 8499, GB Knutwil KaRö Generalunternehmung und Immobilien AG, Dagmersellen an ME Stadler René und Sandra, Buttisholz
- Grst. 8449, 8484, 8485, GB Knutwil KaRö Generalunternehmung und Immobilien AG, Dagmersellen an ME Roos-Hodel August und Martha, Knutwil
- Grst. 8450, 8487, 8488, GB Knutwil KaRö Generalunternehmung und Immobilien AG, Dagmersellen an ME Fazliu Elvis und Fähndrich Nadine, Allschwil
- Grst. 8457, 8459, 8462, 8463, 8521, GB Knutwil KaRö Generalunternehmung und Immobilien AG, Dagmersellen an ME Riechsteiner Paul und Olga, Rickenbach
- Grst. 913, GB Knutwil Haas Maximilian, St. Erhard an EG Haas Sybille, Sursee und Haas Michael, St. Erhard
- Grst. 8217, 8218, 8262, GB Knutwil von Giger Roger, Kaltbach an ME Guido und Susanna Burkhardt, La Punt-Chamues-ch

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Renggli Martin und Sonja, St. Erhard für Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser- und Wärmepumpe auf Grst. 962, Hubel 12
- Zimmermann Dieter und Bodewig Zimmermann Gabriele, St. Erhard für Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser- und Wärmepumpe auf Grst. 958, Hubel 4
- Süess Frieda, St. Erhard für Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser- und Wärmepumpe auf Grst. 957, Hubel 2
- Sigrist Linus, St. Erhard für Balkonverglasung (Wetterschutz) auf Grst. 711, Sonnhaldenstrasse 2
- Tellco pkPRO, Truvag Treuhand AG, Sursee für Umnutzung Wohnen (Studio) in Gewerbe (Ausstellungsraum, stilles Gewerbe) auf Grst. 1178, Moschtiweg 2
- Alicioglu-Can Cemaleddin und Fatma, St. Erhard für Neubau Dachterrasse mit Lukarne und Überdachung auf Grst. 459, Heidenacherstrasse 6
- Wyss Bernadette, St. Erhard für Sichtschutzwand und Zäune auf Grst. 732, Eichenweg 20
- Sposato-Koller Salvatore und Judith, St. Erhard für Änderung Fassadenfarbe auf Grst. 1101, Im Wiberg 34
- Wild Inge, Sarnen für Ersatz Elektroheizung durch Luft/Wasser- und Wärmepumpe und neue Steinkorbmauer auf Grst. 908, Dörfli 5
- Hummel Raphael und Silvia, Sursee für Umbau bestehendes Einfamilienhaus, Neubau Carport mit Veloraum und neue Pergola (Lamellensystem) auf Grst. 892, Landweg 2
- Kunz Fabian, St. Erhard für Überdachung und Verglasung Balkon sowie neuer Rollladen Treppenhausfenster auf Grst. 720, Eichenweg 13

Tagesfamilien-Vermittlung Verein Kinderbetreuung Sursee

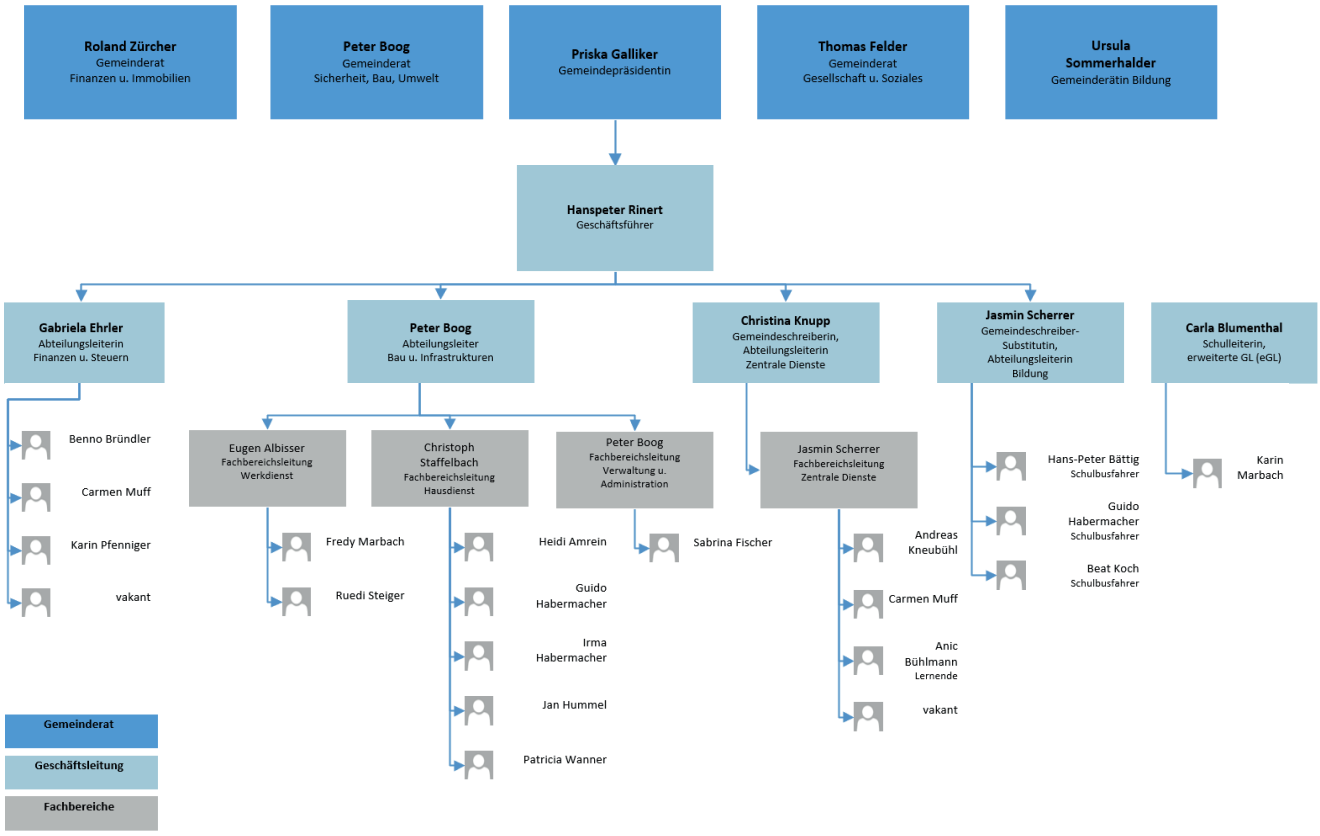
Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden?
Auskunft: Claudia Bigler, 041 921 84 72, c.bigler@kinderbetreuung-sursee.ch
www.kinderbetreuung-sursee.ch

Organisationsentwicklung Gemeindeverwaltung Knutwil

Seit 2016 wird die Gemeindeverwaltung Knutwil im Geschäftsführungsmodell geführt. Die Geschäftsleitung, bestehend aus dem Geschäftsführer und den Abteilungsleitenden, übernimmt die Verantwortung für die operative Verwaltungstätigkeit der Gemeinde und unterstützt den Gemeinderat in strategischen Aufgaben.

Aufgrund einer Evaluation des bestehenden Verwaltungsmodelles im Jahre 2021 führten Gemeinderat und Geschäftsleitung im Verlauf des Jahres 2022 ein Organisationsentwicklungsprojekt durch. Die aus diesem Projekt festgelegten Optimierungen werden nun per 1. November 2022 umgesetzt.

- Geschäftsführer Hanspeter Rinert übergibt die gesamte Personalführung an Christina Knupp, Abteilungsleiterin Zentrale Dienste, um mehr Ressourcen für die Mitwirkung in Grossprojekten zu erhalten. Somit übernimmt sie neu die Position und Aufgaben als Gemeindeschreiberin und fungiert weiterhin als Abteilungsleiterin Zentrale Dienste.
- Für den Bereich Bildung (ohne Teilbereich Schule Knutwil-St. Erhard) entsteht eine eigene Abteilung, welche Jasmin Scherrer als neue Abteilungsleiterin führt. Somit übernimmt sie neu die Position und Aufgaben als Gemeindeschreiber-Substitutin und die Teamleitung Zentrale Dienste.
- Der Teilbereich Schule Knutwil-St. Erhard wird weiterhin von Schulleiterin Carla Blumenthal geführt. Hier obliegt die Oberaufsicht nicht dem Gemeinderat, sondern der Bildungskommission, welche Entscheidungskompetenz besitzt.
- Die Geschäftsleitung besteht neu aus dem Geschäftsführer und vier Abteilungsleitenden. Für finanzielle Angelegenheiten und Themen im Teilbereich der Schule Knutwil-St. Erhard wirkt die erweiterte Geschäftsleitung, welcher Schulleiterin Carla Blumenthal angehört. Es wird diesbezüglich auch auf das nachfolgende Organigramm verwiesen.



Gemeinderat und Geschäftsleitung sind überzeugt, mit dieser Neuorganisation einen wichtigen Schritt zur Entwicklung der Verwaltungsorganisation getroffen zu haben. So können nebst der immer anspruchsvolleren Verwaltungstätigkeit auch die aktuellen und geplanten (Gross-) Projekte der Gemeinde Knutwil erfolgreich umgesetzt werden.

Infrastrukturen

Projekt Wärmeverbund St. Erhard
(Stand 10.10.2022)

Die Arbeiten an der Heizzentrale gehen zügig voran. Die Monteure des Lieferanten der beiden Heizkessel sind mit der Montage der Kessel und der ganzen Kesselinfrastruktur beschäftigt. Der grössere Kessel mit 900kW-Leistung wiegt ohne Isolation imposante 14 Tonnen. Zudem wurde auch der Faltdeckel des Schnitzelbunkers montiert. Die Sanitärinstallationen sind soweit fortgeschritten, dass mit einer Mobilen Heizanlage die Chrüzacher-Halle und bald die Schulgebäude beheizt werden. Bis Ende Oktober werden die beiden Kamine gestellt und der Gussasphalt auf dem Deckenboden eingebaut. Anfangs November sollte auf Holzhackschnitzelbetrieb umgestellt werden können. Dann fehlen noch die Geländer und die Holzfassade.

Beim Fernwärmeleitungsbau werden im Eichenweg die letzten Leitungsrohre geliefert und bis zur Eichenweg-Heizzentrale verlegt. Dann folgt noch der Ersatz der Wasserleitung und CKW-Leitungsbau im Eichenweg. Anfangs 2023 wird das dritte Los der ersten Etappe, Heizzentrale bis Einstellhalle Hubel in Angriff genommen. In Vorbereitung ist das Baugesuch der zweiten und dritten Etappe bis in das Gewerbegebiet Längmatt. Die Realisation ist bis Ende 2023 geplant.

Monteuer an der Arbeit

Heizkessel 900 kW

Mütter- und Väterberatung

Daten: Freitag, 18. November 2022 / 16. Dezember 2022 I Beratung: 13.00 - 16.00 Uhr mit Anmeldung

Ort: Gemini, St. Erhard, Ruth Birri, 041 925 18 20 I Weiter Informationen: www.zenso.ch

Redaktionsschluss Broggeschlag Dezember-Ausgabe

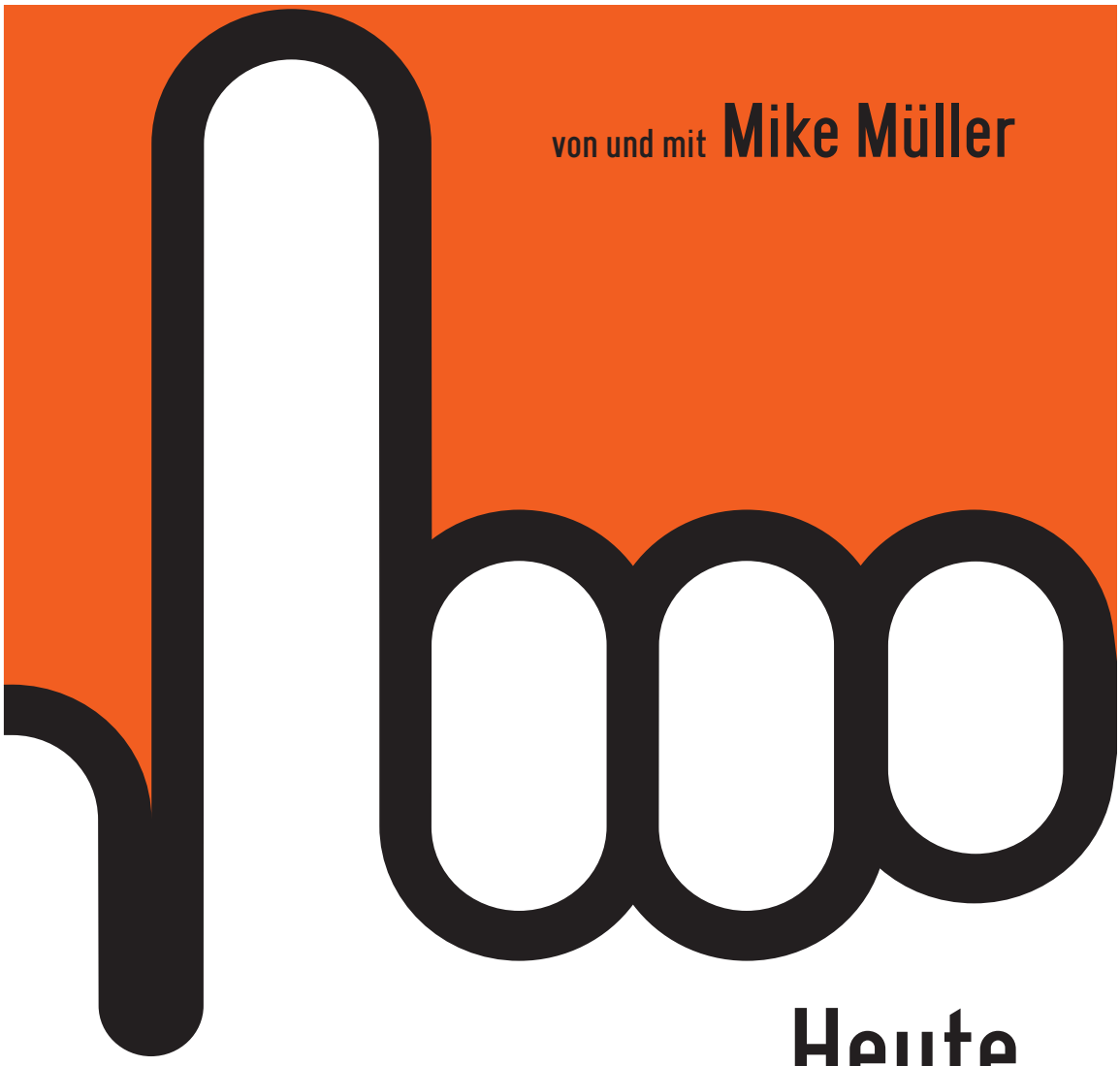
Der Broggeschlag vom Dezember erscheint jeweils vor Weihnachten in allen Haushaltungen. Bitte beachten Sie, dass sich deshalb der Einsendeschluss für die Dezember-Ausgabe wie folgt vorverschiebt:

Mittwoch, 30. November 2022

Zu spät eingereichte Beiträge können nicht berücksichtigt werden.

Hallenpremiere

Gemeinde Knutwil



Samstag, 7. Januar 2023

20.00 Uhr, Chrüzacher-Halle St. Erhard / Hallenöffnung um 16.30 Uhr

Ticketbestellung und weitere Informationen finden Sie ab Anfang November 2022 auf unserer Homepage www.knutwil.ch

Wie geht Sozialversicherung?

WAS-Anlass:

- Schauspielende zeigen in kurzen Szenen auf, wann wir mit Sozialversicherungen in Kontakt kommen.
- WAS-Fachpersonen geben Auskunft.
- Ab ca. 20.30 Uhr: individuelle Beratung und Apéro.

Beschränkte Teilnehmendenzahl. Rasches Anmelden lohnt sich! **www.was-luzern.ch/was-anlass**

Orte, Daten und Zeit

Kulturzentrum Braui Hochdorf,	Mittwoch, 02. November 2022, 19 Uhr
Stadthalle Sursee,	Donnerstag, 10. November 2022, 19 Uhr
Verkehrshaus Luzern,	Montag, 14. November 2022, 19 Uhr
Festhalle Willisau,	Donnerstag, 02. Februar 2023, 19 Uhr
Gemeindesaal Adler Schüpfheim,	Donnerstag, 09. Februar 2023, 19 Uhr

Zivilstandsnachrichten

Geburtstage

14. September 1942 (80)
Schüpbach Willy
Kantonsstrasse 9, 6212 St. Erhard

19. September 1931 (91)
Kaufmann August
Im Wiberg 10, 6212 St. Erhard

24. Oktober 1937 (85)
Palli Clara
Kantonsstrasse 12, 6212 St. Erhard

Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

Geburten

4. August 2022
Amalia Marfurt
Tocher von Lea und Nicola Marfurt
Chelematt 3, 6213 Knutwil

25. August 2022
Erion Hajrullahi
Sohn von Tringa und Egzon Hajrullahi
Moschtiweg 2, 6212 St. Erhard

Wir gratulieren zur Geburt und heissen unsere neuen Mitbürger herzlich willkommen.

Todesfall

7. Oktober 2022
Hug Jakob sel.
wohnhaft gewesen in 6213 Knutwil,
Schmittenrainweg 2

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Trauungen

10. August 2022
Florida und Roman Ulrich
Geuenseestrasse 6, 6212 St. Erhard

13. August 2022
Catharina und Christian Dillier
Birkenweg 5, 6212 St. Erhard

1. September 2022
Noemi und Samuel Abächerli
Moschtiweg 4, 6212 St. Erhard

Wir wünschen Ihnen auf dem gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

Einbürgerung

10. September 2022
Angela García Ferrero
Im Wiberg 32, 6212 St. Erhard

Wir heissen Sie als Schweizer Bürgerin herzlich willkommen.

Erfolg

Wir gratulieren
Jan Hummel
zum 3. Rang,
bei den Fachleuten Betriebsunterhalt, an der Berufsmeisterschaften SwissSkills vom 07.–11.09.22 in Bern.

Interview mit Willi Bicking

Willi Bicking (65) arbeitet bei Kisso AG in Knutwil. Er übt einen speziellen Beruf aus und darüber erzählt er uns in diesem Interview.

Wir schauen zuerst ein paar Jahre zurück. Willi, was hast du für eine Ausbildung gemacht?

Nach der obligatorischen Schulzeit 1972 habe ich meinem Vater zuliebe eine Ausbildung bei der Deutschen Bundesbahn abgeschlossen. Während der Lehrzeit merkte ich, dass es nicht meine Berufung ist, aber ich habe es durchgezogen.
Danach machte ich eine Umschulung als Metallschlosser und kam über diesen Weg zur Firma Münch und Wacker.

Warst du in deiner Jugendzeit schon immer sehr kreativ und eher der Handwerker?

Ich habe als Junge gerne Fussball gespielt, auch immer Hütten gebaut oder Kugelbahnen gebastelt. Es war immer ein Wettbewerb zwischen uns, welche Kugel am längsten unterwegs war. Solche Herausforderungen habe ich immer geliebt. Ja, daher sicher eher der Handwerker der gerne draussen war.

Du kommst ursprünglich aus der Nähe von Köln. Wie kam es dazu, dass du nun hier in Knutwil lebst und arbeitest?

Ich wohnte in einem Vorort von Köln und arbeitete dort immer noch bei der Firma Münch und Wacker. Dies war ein alteingesessener Spenglerei Betrieb. Bei dieser Firma arbeitete ich bis dahin 36 Jahre als Ornamenten Spengler.
Herr Walter Bühlmann (Inhaber von Bühlmann AG Metallwaren und Kisso AG in Knutwil) kam vor gut 10 Jahren auf mich zu, weil ich in Deutschland bereits Ornamente hergestellt hatte. Somit hörte er bereits von meinen handwerklichen Fähigkeiten. Er suchte einen Mitarbeiter für seine Firma hier in Knutwil, damit dieses Handwerk nicht ausstirbt.

Fiel dir den Entscheid schwer in die Schweiz umzuziehen?

Ich kam nach Knutwil und habe mir die Firma angeschaut und sofort den Entschluss gefasst, dass ich diesen Wechsel vornehme. Weil das Handwerk für mich dasselbe wie in Deutschland war. Dazu kommt, dass ich schon immer umgeben von Bergen leben wollte.

Wie müssen sich die Leser einen Ablauf vorstellen, wenn du ein komplett neues Ornament machen musst.

In den meisten Fällen zerlege ich das zu restaurierende Ornament in Einzelteile, denn zu 99% gibt es keinen Plan. Ich habe nur das alte Ornament als Vorlage. Oft forme ich die alten Teile im Formsand, um einen neuen Stempel zu giessen damit ich die neuen Teile pressen kann. Die Pressteile aus Zink oder Kupfer werden dann später zusammengelötet.
Ich merke soeben, es ist für mich sehr schwierig so ein Ablauf nachzuvollziehen. Es braucht extrem viele verschiedene Teilschritte, die sehr unterschiedlich sind.
Deshalb ist es wohl für den Spengler auch schwierig eine solche Arbeit in der Praxis herzustellen/umzusetzen.

Junge Menschen sollten die Chance ergreifen, um diesen Beruf weiter leben zu lassen.

Willi Bicking

Willi, ich merke soeben beim Durchführen dieses Interviews, dass es für dich mit deiner langjährigen Erfahrung weniger grosse Probleme bei der Herstellung gibt.
Ich habe aber dazu trotzdem eine Frage:

Welches ist auch für dich eine der grössten Herausforderung?

Das Metall drücken. Dies ist eigentlich noch ein eigener Beruf, aber ich mache dies selber an einer Drückbank. Diese Arbeit kostet extrem viel Kraft und gleichzeitig Feingefühl.

Gibt es auch wiederkehrende Aufträge?

Der Beginn der Ornamente in der Schweiz war im Jahr 1884 mit l'usine Decker à Neuchâtel.
Die Bestellungen sind in der Regeln einmalig und die Herstellung aufgrund der Architektur immer unterschiedlich.
Wir haben jedoch einige Zierteile wie Blumen, Blätter, Ausspeier, Wetterhahn, Löwenkopf, Jalousienbleche, Schindeln, usw., die wiederkehrend sind. Diese Gussformen sind zum Teil über 140 Jahre alt und in unserem Lager vorhanden.

Du konntest schon sehr viele spezielle Objekte restaurieren. Welches ist für dich persönlich eines von deinem Highlight?

Um das Letzte zu nennen: Das Schloss Meggenhorn. Wie es der Name sagt, steht es in Meggen oberhalb vom See.
Bei dieser Restaurierung konnte ich viele neue Kupfer Ornamente herstellen. Meine zwei Kollegen im Betrieb konnten mich gut unterstützen.

Wenn du durch unsere Gemeinde gehst, gibt es ein Objekt, welches dich fasziniert wie es aussieht oder du gerne mal restaurieren möchtest?

Da ich nahe bei der Kirche wohne schaue ich oft den Turm an und finde es schade, dass die Kugel unter dem Kreuz nicht vergoldet ist wie bei anderen Kirchen.

Gibt es ein Ornament, welches du für dich persönlich hergestellt hast?

Ich habe einmal in einer Kirche eine sehr schöne Madonna gesehen. Diese hätte ich gerne mal in Kupfer, lebensgross hergestellt. Aber ich hatte bis Heute nie die Zeit dafür, dies umzusetzen.

Willi, du bist 65 Jahre alt, arbeitest aber noch täglich in der Werkstatt. Dies zeigt, wie sehr du deinen Beruf liebst. Warum?

Ohne diese Arbeit wäre mir mein Alltag zu langweilig. Ich fühle mich noch nicht so alt und brauche diese täglichen Herausforderungen.
Fabian Bühlmann (Sohn von Inhaber Walter Bühlmann) geht mir täglich sehr hilfreich zur Hand. Ich gebe ihm gerne mein Wissen und die langjährigen Erfahrungen weiter.

Willi, möchtest du ein Schlusswort an die LeserInnen vom Broggeschlag mittteilen?

Junge Menschen sollten die Chance ergreifen, um diesen Beruf weiter leben zu lassen. Es gibt genug Denkmalgeschützte Gebäude in der Schweiz, die mit Liebe zum kreativen Handwerk zu neuem Leben erweckt werden müssen.

Willi, herzlichen Dank für deine Erzählungen zu deinem Beruf als Ornamenten Spengler.
Ich wünsche dir weiterhin viel Freude bei der täglichen Herstellung deiner schönen Ornamente.

Für das Interview: Irma Steiger

Kinder- und Jugend-kommission

Adieu und Willkommen

Gabriela Nick hat ihre Demission als Mitglied der KiJuK aus beruflichen Gründen nach 2.5 Jahren eingereicht. Wir danken Gabriela für ihre Mitarbeit.

Neu dürfen wir Andrea Berglas, St. Erhard, in der KiJuK begrüssen. Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Rezertifizierung unicef-Label Kinderfreundliche Gemeinde

Aktionsplan 2020-2023

Im September 2019 hat die Gemeinde Knutwil das unicef-Label Kinderfreundliche Gemeinde erworben. In den seither vergangenen Jahren wurde der vom Gemeinderat verabschiedete Aktionsplan durch die Kinder- und Jugendkommission kontinuierlich umgesetzt. Die meisten definierten Ziele konnten erreicht werden. Folgende Vorhaben sind sichtbar: Die Installierung einer Kinder- und Jugendkommission, Einsitz eines Jugendlichen in der Ortsplanungskommission, die Instandstellung des Spielplatzes Dörfli, ein Treffpunkt für Kinder und Jugendliche (Jugendraum Knutwil), der CleanUpDay der Primarschule in Zusammenarbeit mit der UVEK, die Erlebnistage «Herbstspass» in der dritten Herbstferienwoche, und das neue Angebot MidnightSports für Jugendliche ab der Oberstufe, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Büron, Geuensee und Mauensee ab Ende Oktober. Auch hinter den Kulissen gab es zahlreiche Anstrengungen: So werden Neuzugezogene mit einer Sammlung aller Freizeitangeboten in der Gemeinde und Umgebung für Kinder und Jugendliche bedient. OberstufenschülerInnen der 2. Kl. wird neu ein Einblick in die Gemeindeverwaltung ermöglicht. Die Schule Knutwil-St. Erhard wurde mit dem Label Partizipation der Lernenden ausgezeichnet und verfügt somit über ein besonderes Profil. Das Konzept Frühe Sprachförderung ist erarbeitet und wird ab Schuljahr 2022/23 umgesetzt. Die Gewaltprävention «Chili» ist an der Schule präsent und wurde Interessierten an einem Abend, dank Organisation des Elternforums, erläutert. In Prüfung ist der Standort für einen Spielplatz in Knutwil; abgewartet wird noch der Entscheid betr. Wasserschutzzone auf dem Areal Spielplatz Dörfli, bevor die geplante Umgestaltung 2024 realisiert werden kann.

Evaluation Herbst 2022

In einer Selbstevaluation wird die Gemeinde diesen Herbst einen Rückblick auf die Umsetzung des aktuellen Aktionsplans machen und eine Einschätzung davon, was gut erreicht werden konnte, was schwierig war und welche anderen Themen allenfalls während der Umsetzungszeit aufgenommen wurden oder in Zukunft aufgenommen werden können. Dazu werden einerseits die unterschiedlichen Anspruchsgruppen, insbesondere Kinder und Jugendliche, Eltern/Interessierte und die Verwaltung zur bisherigen Umsetzung des Aktionsplans befragt. Andererseits wird auch die Eigensicht der Gemeinde bezüglich Erfahrungen und Herausforderungen im Umsetzungsprozess in den Selbstevaluationsbericht einfliessen.

Damit die KiJuk einen aussagekräftigen Bericht erstellen kann, welcher die Grundlage für die Massnahmen des neuen Aktionsplans II - 2024-2027 bildet, sind wir auf die Mithilfe von Klein und Gross angewiesen. Der Fragebogen in dieser Broggeschlag-Ausgabe kann anonym ausgefüllt und an die Gemeindeverwaltung mit dem Vermerk «Rezertifizierung» retourniert werden oder online unter www.knutwil.ch bis 6. November abgefüllt werden. Auf der Homepage finden Sie auch eine Umfrage für Eltern von Vorschulkindern und für Jugendliche von 12-17 Jahren. Alle Lernenden der Basisstufe und der Primarschule werden in Ihren Klasse befragt.

Die eingegangenen Antworten wirken direkt auf die Kinder- und Jugendpolitik ein und beeinflussen die Kinderfreundlichkeit unserer Gemeinde. Die KiJuK freut sich auf zahlreiche Rückmeldungen und bedankt sich herzlich für das Engagement aller.

Die Umfrageergebnisse werden im Evaluationsbericht festgehalten, welcher von der KiJuK erstellt und Ende November vom Gemeinderat zuhanden der unicef verabschiedet wird. Der Bericht wird die Grundlage für den im Januar 2023 vor Ort stattfindenden Evaluationstag durch die unicef sein und ist Voraussetzung für den Aktionsplan II – 2024-2027.

Evaluation Eltern von Schulkindern / Interessierte
Fragebogen: Wie gefällt Ihnen Chnutu-Teret als Kinderfreundliche Gemeinde?

Liebe Eltern
Liebe Interessierte

Die Gemeinde Knutwil möchte das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» behalten und beantragt deshalb bei der UNICEF eine Rezertifizierung.
Mit der Beantwortung der nachstehenden Fragen, möchten wir herausfinden, was Ihnen an Knutwil-St. Erhard gefällt aber auch, was Sie vielleicht gerne anders hätte.
Dank diesen Antworten können wir unsere Arbeit auf die Bedürfnisse von unseren Chnuteler und Tereter Kindern und Jugendlichen ausrichten. .

Über Ihren retournierten Fragebogen **bis 6. November**, welcher auch online unter www.knutwil.ch ausgefüllt werden kann, freuen wir uns sehr.

Liebe Grüsse

Gemeinde Knutwil
Kinder- und Jugendkommission

1. **Wie lange wohnen Sie schon in Knutwil – St. Erhard?**

❑ > 9 Jahre
❑ 4 – 8 Jahre
❑ 1 – 3 Jahre
❑ < 12 Monate

2. **Welches Geschlecht haben Sie?**

❑ weiblich
❑ männlich

3. **Sind Ihre Kinder / Ihr Kind in der Basisstufe oder Primarschule Knutwil-St. Erhard?**

❑ Ja
❑ nein, noch nicht in der Schule
❑ nein, bereits in der Oberstufe
❑ nein, bereits aus der Schule
❑ keine Kinder

ländlich stadtnah | Knutwil und St. Erhard

4. **Wissen Sie, dass unsere Gemeinde das Label «Kinderfreundliche Gemeinde« trägt?**

❑ ja
❑ nein

5. **Finden Sie unsere Gemeinde generell kinder- und familienfreundlich?**

❑ ja
❑ nein

6. **Was finden Sie an Knutwil-St. Erhard Kinder- und familienfreundlich?**

……

7. **Welche Schulnote (6-1) geben Sie unserer Gemeinde bezüglich Kinderfreundlichkeit?**

❑ 6
❑ 5
❑ 4
❑ 3
❑ 2
❑ 1

8. **Was könnte noch kinder- und familienfreundlicher sein?**

……

9. **Gibt es für Kinder gefährliche Stellen, wenn sie zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs sind? Bitte genaue Ortsangaben.**

……

10. **Wären Sie bereit, sich für Ihre Wünsche für Chnutu-Teret einzusetzen und beispielsweise mitzuhelfen, diese zu realisieren?**

❑ Ja
❑ Nein

Falls ja bitte Name, Email, Telefonnummer angeben:

……

Liste Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche

Die KiJuK hat als eine Massnahme aus dem unicef-Aktionsplan alle Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde und der näheren Umgebung zusammengetragen. Diese Liste ist auf www.knutwil.ch abrufbar.

Vorankündigung: Halloween-Party im Jugendraum Knutwil

Am 31. Oktober von 19–22 Uhr organisiert die KiJuK eine Halloween-Party für Gespenster, Hexen und Vampire ab 10 Jahren. Wir freuen uns auf einen schaurig-schönen Abend!

Start MidnightSports

Am 29. Oktober beginnt MidnightSports. In der Turnhalle Burgacker Büron findet ab 20 Uhr dieses neue Angebot für Jugendliche von 13–17 Jahren zum ersten Mal statt. Interessierten Eltern wird das Projekt ab 19.30 Uhr vorgestellt, anschliessend wird ein Apéro offeriert. Wir freuen uns auf viele Interessierte!

Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission

Rückblick Umweltkino im Zehntenhof am 9. September 2022

Eindrücklich, was Kinder auf der ganzen Welt bewirken können! Der Film «Morgen gehört uns» hat das Publikum sehr bewegt und berührt. Das Wirken, der Mut und die Entschlossenheit der portraitierten Kinder haben eigene Ideen aufkeimen lassen und viele angeregte Gespräche entfacht. Als Ergänzung zum Film wurden Neophyten ausgestellt, die interessiert gemustert und begutachtet wurden. Beim anschliessenden Apéro konnte der eindrückliche Abend entspannt ausklingen.
Die UVEK bedankt sich für das grosse Interesse und freut sich bereits auf den Kinoabend im nächsten Herbst

Bericht: Im Namen der UVEK: Marianne Richter

Ortsplanungs-Kommission

(Stand 10.10.2022)

Im Rahmen der beiden Mitwirkungsverfahren zur Aufhebung bestehender Gestaltungspläne und zur gesamten Ortsplanungsrevision sind einige Eingaben erfolgt. Die Ortsplanungskommission beschäftigt sich aktuell mit der Prüfung der Anliegen und wird einen entsprechenden Mitwirkungsbericht zuhanden des Gemeinderates erstellen. Sofern bis dann auch der Vorprüfungsbericht des Kantons zu den Revisionsunterlagen vorliegt, sollte die öffentliche Auflage anfangs 2023 gestartet werden können.

Ortsplanungskommission

SCHULE KNUTWIL ST.ERHARD
zusammen wachsen – zusammenwachsen

Einsatz von Klassenassistentinnen an unserer Schule

Auf Beginn des Schuljahres hin mussten wir leider die Kinder der Basisstufe C auf die anderen vier Basisstufenklassen aufteilen, da wir keine geeigneten Lehrpersonen finden konnten. Dies ergab sehr hohe Klassenbestände. Um die Lehrpersonen in ihrer Arbeit zu unterstützen sind seit Schulbeginn zwei zusätzliche Klassenassistentinnen im Einsatz. Klassenassistentinnen sind im Schulalltag nichts Neues. Auch an unserer Schule werden immer wieder Klassenassistentinnen eingesetzt, wenn es um Massnahmen zur Integrativen Sonderschulung oder zur vorübergehenden Begleitung von Klassen mit besonderem Unterstützungsbedarf (SOS-Massnahmen) geht. In diesen Funktionen sind zurzeit auch Irma Habermacher und Sandra Ziswiler bei uns im Einsatz.

Was tun Klassenassistentinnen?
Klassenassistentinnen sind keine Lehrpersonen, sie haben keinen Lehrauftrag, sondern unterstützen die Lehrpersonen, indem sie Betreuungsaufgaben in einer Klasse übernehmen. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, den Lehrpersonen zur Hand zu gehen:

Sie helfen einem Kind, die Schuhe anzuziehen oder auf die Toilette zu gehen. Sie unterstützen ein Kind, das sich leicht ablenken lässt und weisen es auf die Aufgaben hin, sie übernehmen die Aufsicht bei einer Gruppe von Kindern, sie begleiten die Klasse auf einem Ausflug etc.

Unsere neuen Klassenassistentinnen an der Basisstufe
Gerne stellen wir Ihnen die neuen Klassenassistentinnen vor:

Steckbrief
Ramona Kaufmann

Wohnort:
6234 Triengen

Zivilstand:
Ledig

Freizeit/Hobbies:
Tennis, Joggen, Fitness, Zeit mit der Familie und Freunden verbringen

Motivation:
Ich habe die Ausbildung als Fachfrau Betreuung Kind abgeschlossen und freue mich nun, den Lehrpersonen als Klassenassistentin eine Unterstützung zu sein. Für mich ist es das schönste, die Kinder ein stückweit auf ihrem Lebensweg zu begleiten.
Zurzeit besuche ich den Vorkurs an der PH in Luzern und werde nächstes Jahr mit dem Studium zum Beruf Lehrerin starten.

Steckbrief
Carmen Kübler

Wohnort:
6212 St. Erhard

Zivilstand:
verheiratet, 2 Kinder

Freizeit:
Naturmensch, Wandern, Skifahren, Basteln, Dekorieren, Familienzeit und Reisen

Motivation:
Die letzten Jahre habe ich mich Vollzeit meiner Familie und meinen Kindern gewidmet. Auf der Suche nach einer neuen, erfüllenden Herausforderung bin ich als Klassenassistenz seit diesem Jahr in der Basisstufe tätig. Ich habe eine grosse Leidenschaft mit Kindern zu arbeiten aber auch mich sozial zu engagieren. Während des langjährigen Auslandsaufenthalts in Asien konnte ich mich immer wieder im schulischen Bereich einbringen sowohl beim organisatorischen Aufbau des Deutschunterrichts an der Internationalen Schule oder mit jüngeren, deutschsprachigen Kindern bei spielerischen Aktivitäten, Bastelnachmittagen oder Lesestunden. Vor der Elternzeit war ich in einem Unternehmen als Assistenz eines Vorstandes tätig und habe ihn in administrativen Dingen unterstützt. Ich freue mich sehr - auch als Quereinsteigerin - die Lehrpersonen zu entlasten, damit Sie sich jeden Tag auf das Wesentliche in einer Klasse – den Schüler und die Schülerin – konzentrieren können.

Wir danken an dieser Stelle allen Klassenassistentinnen von Herzen für ihre wertvolle Unterstützung!

Bericht: Carla Blumenthal, Schulleitung

Wie die Basisstufe zu ihrem neuen Waldsofa kam

Unter anderem gehört auch das Bauen eines Waldsofas zu den Arbeiten einer Lehrerin oder eines Lehrers. Wer hätte das gedacht? Eine Erfahrung, die nebst lehrreichem Waldwissen aus erster Hand des Försters, eine lebendige Stimmung aufkommen liess - genau das richtige für den Schuljahresstart.

Renovation aus der Region für die Region

Es war ein heisser Sommertag. Die langen Ferien neigten sich dem Ende zu. Das hochmotivierte Lehrerteam der Basisstufe Knutwil war an diesem Tag schon früh auf den Beinen. Auf dem nah gelegenen Waldplatz gab es nämlich noch viel zu tun. Das alte Waldsofa musste erneuert werden. Es war auch höchste Zeit. Überall fehlten Äste oder waren morsch. Bequemes Sitzen war für die jungen Kinder nicht mehr möglich.

Es geht nichts über einen guten Förster

Die Lehrpersonen waren sehr froh, dass uns Roland Müller aus St. Erhard die allerbeste Unterstützung zukommen liess. Mit seinem grossen Fachwissen, seinem Förstersinn, seiner Manneskraft und seiner perfekten Vorbereitung konnte innert wenigen Stunden das neue Waldsofa aufgebaut werden. Die Lehrerinnen und Lehrer sind sehr stolz auf das neue Glanzstück mitten in Ruedi Steigers Wald. Ein lauschiges Plätzchen mit etlichen Bäumen, Platz zum Spielen, Ästen, Moos, Sträucher, Beeren, Pilze, Kräuter, Wurzelstöcken, unzähligen Tieren unter und über der Erde, Vogelgezwitscher und rauschendem Baumkronendach steht der Schule seit Jahren zur freien Verfügung. Die Kinder, wie das Lehrpersonal lieben ihren Waldplatz und tragen Sorge dazu.

Ein Schulzimmer bei Wind und Wetter

Ungefähr alle sechs Wochen marschiert jede Klasse der Basisstufe ca. 45 Minuten zum besagten Waldsofa und geniesst dort einen ganzen Morgen im Wald. An diesem Waldmorgen lernen die Schülerinnen und Schüler Feuer zu machen, über dem Feuer zu Kochen, zu bräteln, zu schnitzen, den Wald als Lebensraum der Tier- und Pflanzenwelt kennen, sie erleben die ganze Pracht des Waldes, spielen und verweilen sich darin und erkennen den Wald als Erholungsort für sich selbst.

Appell an die Waldbesucher

Liebe Leserinnen und Leser, so schön wie der Ort auch ist, er ist privat! Es ist keine öffentliche Feuerstelle. Das Holz, die Stecken, die Feuerstelle und das Sofa dürfen ausschliesslich von der Basisstufe Knutwil benützt werden. An dieser Stelle dankt die Schule Knutwil – St. Erhard dem Waldbesitzer Ruedi Steiger für seine Grosszügigkeit, der Schule dieses schöne Stück Wald seit 15 Jahren zur freien Benützung bereitzustellen. DANKE Ruedi!

Bericht: Basisstufe A, Rebekka Fischer

Schulreise in den Seilpark

Wir, die 5./6. A gingen am Donnerstag den 1. September 22 auf die Schulreise.

Mit dem Zug und dem Bus fuhren wir nach Kriens. Unser Ziel war der Seilpark in der Fräkmüntegg. Zuerst gingen wir mit der Gondel bis zur Mittelstation. Danach mussten wir ca eine Stunde recht steil hochwandern. Als wir oben angekommen waren, assen wir zu Mittag. Nach dem Essen durften wir uns im Seilpark vergnügen. 2.5 Stunden kämpften wir uns durch verschiedene Parcours. Es waren tolle Stunden! Mit der Gondel ging es dann bis nach unten und mit dem ÖV nach Hause. Im Zug tobten sich die Jungs noch im Tickipark aus. Es war eine sehr schöne und lustige Schulreise.

Bericht: Jael und Raya

Herbstreise - anders als sonst

Die diesjährige Herbstreise war anders als die bisherigen Herbstwanderungen. Bis jetzt gingen wir immer in den Büroner Weiher, doch diesmal fuhren die 5./6. Klässler mit dem Velo nach Eich zum Schulhaus. Von dort ging es dann zu Fuss weiter zum Steinebühlweiher. Die 3./4. Klässler fuhren mit dem ÖV nach Sempach-Station und mussten von dort noch ein wenig laufen.

So fanden einige Kinder der 5./6. Klasse A die Reise:

«Die Herbstreise war gut, doch den Platz fand ich nicht so toll.»

«Das Spielen war lustig.»

«Es war gut, doch das Laufen zum Steinebühlweiher war nicht so toll.»

«Gut!»

Und nun noch die Meinung einer Lehrperson:
«Ich fand es toll. Die Reise dorthin war mal was anderes und man hatte eine tolle Aussicht über den Sempachersee. Wenn die Klassen sich mischen durften, hat es eine gute Mischung gegeben. Alle haben viel gelacht!»

Bericht: Lena, Raya und Jael

FDP
Die Liberalen

Ortspartei Knutwil/St. Erhard

Themenabend
Solarstrom: Selber produzieren

Geschätzte Interessierte von Knutwil und St.Erhard

Stromsparen ist aktuell ein allgegenwärtiges Thema in den Medien. Wir wollen uns dem Thema der eigenen Energiegewinnung aus Solarstrom etwas breiter widmen und laden Sie zu einem informativen und spannenden Anlass ein.

Machen Sie sich aktuell Gedanken, wie sie Strom auf dem eigenen Dach oder Fassade selber produzieren können?

Möchten Sie eigenproduzierten Strom selber besser verwenden oder sogar Speichern können?

Haben Sie schon einmal daran gedacht, dass die Nutzung Ihres Solarstroms für mehr als nur für Sie reichen könnte?

Dienstag, 22. November 2022 - Themenabend Solarenergie
Treffpunkt: 19.00 Uhr beim Seebli / Clublokal FC Knutwil

Am 22.11.2022 führen wir einen Themenabend zum Thema Solarenergie durch.

Im Hauptteil wird die Solarstromproduktion, - speicherung und Verteilung anhand des Gebäudes Seebli von **Alex Kunz** (Mitinhaber von electrotime St. Erhard / Geuensee) erläutern und zeigen.
Peter Boog orientiert über die Baurechtlichen Belange rund um die Solarstromproduktion, sowie über die Realisierung des ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) Seebli.
Roland Zürcher erläutert die regionalen Bestrebungen, sowie eigene Erfahrungen bei der Realisierung einer Anlage mit Speicherung.
Es bietet sich genügend Gelegenheit zur Fragenstellung

Im Anschluss werden die Gemeinderäte Peter Boog und Roland Zürcher die Traktanden der kommenden Gemeindeversammlung vom 07.12.2022 kurz erläutern.

Mit einem kleinen Apéro lassen wir den Abend ausklingen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und einen energiegeladenen Abend.

Freundliche Grüsse

FDP Knutwil-St. Erhard

Energiepolitik der Schweiz, Versäumnisse der vergangenen Jahre. Wie kann eine sichere, bezahlbare und breit gefächerte Energieversorgung in Zukunft möglich sein

Am Donnerstag, 10. November laden wir alle Interessierten herzlich ein.
Türöffnung 19 Uhr. Beginn 19.30 Uhr.

Nationalrat Christian Imark wird an diesem Abend im Restaurant Rössli in Knutwil über das obige Thema referieren.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Für die SVP Knutwil-St. Erhard

Brigitte Brunner

akzent prävention und suchttherapie

Detektiv in eigener Sache

Ist es Wut, Trauer oder Langeweile? Teilweise sind wir Menschen gefordert, unseren Gefühlszustand zu erkennen. Aus Sicht der Prävention ist dies lohnenswert. Diese Erfahrung macht auch der siebenjährige Junge, der seit einigen Wochen mit schweren Gefühlen wie Trauer, Unsicherheit und Angst ringt. Seine Antwort – „Ich fühle mich wie ein Detektiv. Ich suche so lange, bis ich wieder glücklich bin." – bietet Anlass zu einigen Gedanken. Nicht jede Krise verhilft zu neuen Erkenntnissen. Dennoch birgt sein Bild des „Suchenden" das Vertrauen, dass schwere Gefühle kommen und gehen.
Ein bewusster Umgang mit Gefühlen kann vor Sucht schützen. Warum?

Wer seine Befindlichkeit kennt, lebt gesünder – und leistet zugleich Suchtprävention. (Bildquelle: Pexels / Monstera)

Menschen, die ihre Befindlichkeit wahrnehmen, leben gesünder. Die eigene Befindlichkeit in Worte zu fassen, schafft Distanz zum Erlebten und begünstigt eine Veränderung.

Menschen, die starke Gefühle ausdrücken, erfahren Verständnis und Mitgefühl. In Beziehung zu anderen Menschen werden intensive Gefühle erlebt. Gelingt es uns Liebe, Wut oder Scham auszudrücken, können Aussenstehende unser Verhalten besser nachvollziehen

Menschen, die Gefühle reflektieren, handeln mit Selbstvertrauen. Gefühle beeinflussen unser Handeln. Angst kann lähmen oder dazu inspirieren, mutig zu sein.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen den Mut, Gefühle wahrzunehmen, auszudrücken und loszulassen. Daher gerne die Frage an Sie: Wie geht es Ihnen?

Ursula Gassmann, Ressort Frühe Kindheit
Akzent Prävention und Suchttherapie
Herbst 2022

Über Akzent Prävention und Suchttherapie

Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.

Der gesunde Umgang mit Gefühlen ist Übungssache und fordert besonders in den ersten Lebensjahren Kinder und ihr Umfeld. Auf der Seite ‚Starke Gefühle' finden Sie Hintergrundwissen und Alltagsideen. www.akzent-luzern.ch/gefuehle

Zentrum für Soziales
Mütter- und Väterberatung

Kompetent. Sozial. Regional.

Kalorien und Emotionen – das Essverhalten von Kleinkindern

Die Mütter- und Väterberatung der Regionen Hochdorf und Sursee lädt die Eltern von Kleinkindern zu einem Fachreferat von Dr. med. Sepp Holtz ein.

Termin	**Mittwoch, 16. November 2022, 20.00 – 22.00 Uhr**
Ort	Businesspark Sursee, Allee 1A, 6210 Sursee, Parkhaus Bahnhof West benutzen
Eintritt	Anmeldung bis 4. November 2022 an mvb@zenso.ch, freiwillige Türkollekte
Zielpublikum	Eltern von Kindern im Vorschulalter
Inhalt	Wieviel muss ein Kind essen? Wie lernt es schön zu essen und am Tisch sitzen zu bleiben? Wie merke ich, ob ein Kind satt ist? Soll ich ein Dessert geben, wenn es vom Hauptgang kaum gegessen hat? Sind «Essspiele» eine gute Idee? Machen diese Fragen Appetit? Dr. Sepp Holtz wird anhand eindrücklicher Videobeispiele Lust auf mehr machen. Er ist Kinderarzt aus Zürich und bekannt von früheren Vorträgen und von den beliebten Podcasts «Familienbande» von Pro Juventute.

www.zenso.ch

Zentrum für Soziales
Bankstrasse 3b, 6281 Hochdorf
Telefon 041 914 31 31
E-Mail hochdorf@zenso.ch

Zentrum für Soziales
Christoph-Schnyder-Strasse 1C, 6210 Sursee
Telefon 041 925 18 25
E-Mail sursee@zenso.ch

REGIONAL BIBLIOTHEK SURSEE

Buchtipps der Regionalbibliothek Sursee

Maybe not Tonight - Alicia Zett

Um zu lieben und zu leben, braucht es manchmal einfach etwas Mut!

Bezaubernd ehrlich wird in 'Maybe not Tonight' von der deutschen Autorin Alicia Zett eine wunderbare Liebesgeschichte von zwei jungen Männern erzählt.

Nach dem Tod von Lukes Vater hat Luke jahrelang sein Bestes gegeben, die Vaterrolle für seine drei jüngeren Geschwister, die er über alles liebt, zu übernehmen. Dabei blieb ihm wenig Zeit für seine eigenen Interessen. Deswegen ist Lukes Vorfreude auf seinen Au-Pair Aufenthalt in Vancouver, Kanada umso grösser. An der neuen Uni, in der er einen Theaterkurs belegt, findet er schnell Freunde. Dabei muss er an seine beste Freundin Charlie in Deutschland denken, der er fest versprochen hat, sich in Kanada nicht zu verlieben. Als er Jackson sieht, ist Luke sich nicht mehr sicher, ob er dieses Versprechen einhalten kann. Obwohl er weiss, dass er in wenigen Monaten zurück nach Deutschland gehen muss und weiss, dass es unklug ist sich auf Jackson einzulassen, fällt ihm dies äusserst schwer...

Auch Jackson, der eigentlich so gar nicht der Typ für feste Beziehungen ist, muss für Luke in seinem Leben einige Änderungen vornehmen.

Der zweite Teil der 'Love is queer'-Reihe, von der alle drei Bände problemlos unabhängig voneinander gelesen werden können, ist unglaublich herzzerreissend, raffiniert und ausserordentlich eindrucksvoll geschrieben. Die auf Anhieb sympathischen Charaktere und das wohlige Gefühl, welches das Buch einem beim Lesen verleiht, machen es schwer den Roman wegzulegen.

Bericht: Giulia Itin

Das Lied des Waldes - Klara Jahn

Mit ihrem neuen Roman zeigt die Autorin Klara Jahn die Kraft des Waldes und den Mut zweier Frauen, die in unterschiedlichen Zeiten leben. Trotz der zeitlichen Distanz - die Protagonistin Veronika lebt in der Gegenwart, Anna im 14. Jahrhundert - weist das Leben der beiden Frauen viele Parallelen auf.

Veronika wuchs in einem Forsthaus im Nürnberger Reichswald auf, jedoch hat sie diesem schon in jungen Jahren den Rücken zugewendet und über Jahrzehnte in der Grossstadt gewohnt. Nun kehrt sie seit Langem in das verlassene Forsthaus zurück, um dieses nach dem Tod ihrer Eltern zu verkaufen. Ihre Vergangenheit holt sie im Forsthaus ein, der Verkauf beschert ihr mehr Aufwand und Kraft, als sie geglaubt hat.

Einerseits trifft Veronika auf ihre Jugendliebe Martin, andererseits entdeckt sie alte Aufzeichnungen über Anna Stromer, die eine Pionierin ihrer Zeit war und die nur im Wald zur Ruhe fand. Der Wald, dessen Bedeutung und Vertrautheit Veronika über lange Zeit in der Grossstadt vergessen hat, nimmt plötzlich einen grossen Teil in ihrem Leben ein.

Veronika und Anna Stromer kämpfen beide - jede auf ihrer Art - für den faszinierenden, jedoch bedrohten Lebensraum Wald. Der Roman kann in der Regionalbibliothek Sursee ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag bis Freitag
10.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr

Samstag
9.00-12.00 Uhr

Bericht: Nicole Stirnimann

UMWELTBERATUNG
LUZERN

Energie vermeiden ist die beste und kostengünstigste Krisenvorsorge

Mehrere Krisen könnten sich im Winter 2022/2023 zu Energieengpässen verdichten. Die einfachste und kostengünstigste Vorsorge sind Energieeinsparungen. Vieles lässt sich einfach und mit keinem oder geringem Komfortverlust realisieren. Zentral sind das Heizen, der Warmwasserverbrauch, das Licht und Elektrogeräte:

- Ein Grad Temperaturunterschied spart 6 Prozent Heizenergie. 20°C statt 24°C reduziert den Verbrauch bereits um etwa einen Viertel. Im Schlafzimmer unter der warmen Decke genügen oft auch 16°C. Und: verzichten Sie auf stromfressende Elektroheizgeräte (Strahler, Lüfter, Radiatoren).
- Kostengünstige Wasserspardüsen an Hähnen und beim Duschkopf reduzieren den Wasserverbrauch ohne Komforteinbussen. Vor allem beim Warmwasser sind die Energie- und Kosteneinsparungen markant. Ausserdem: Duschen statt Baden. Und Wasser beim Einseifen abstellen.
- Klassische Glühbirnen durch LED-Leuchtkörper ersetzen: Diese sind bis zu 90 Prozent stromsparender.
- Bei Elektrogeräten grundsätzlich beachten: Zweckmässige Geräte anschaffen (bspw. kein zu grosser Tiefkühler). Und solche mit der Effizienzklasse A (Energieetikette). Abwasch- und Waschmaschinen voll belegen und mit Eco-Sparprogramm betreiben. Standby-Funktionen vermeiden, stattdessen Steckerleisten mit Kippschaltern verwenden.

Weitere Tipps erhalten Sie auf unserer Webseite.
Energie sparen | Umweltberatung Luzern (umweltberatung-luzern.ch)

Den Garten auf den Winter vorbereiten

Im Herbst wird es Zeit, den Garten für die kalte Jahreszeit vorzubereiten. Dabei ist weniger mehr, mit dem richtigen Wissen werden für zahlreiche Tiere Winterquartiere, Kinderstuben und Futterplätze geschaffen. Ein komplett aufgeräumter, steriler Garten ist für viele einheimische Tiere fast unbewohnbar. Es geht aber auch anders:

- Am umweltfreundlichsten ist Handarbeit und der Verzicht auf motorbetriebene Gartengeräte.
- Laub zu entfernen macht auf Wegen und in Wiesen Sinn – wegen Unfallgefahr und weil sonst das Gras zu faulen beginnt. An den anderen Orten kann es liegenbleiben.
- Aus Astmaterial vom Gehölzschnitt und Grüngut können Winterquartiere für Igel und andere Kleintiere erstellt werden.
- Dürre Stängel von Stauden und Kräutern sind begehrte Kinderstuben für Insekten – bitte nicht alles wegschneiden! Samenstände sind eine beliebte Futterquelle für Vögel.
- Offenliegenden Beete sollten mit einer Mulchschicht in den Winter gehen – so wird Humus aufgebaut und der Boden wird natürlich gedüngt.
- Ein eigener Komposthaufen liefert fruchtbaren Humus und ist gleichzeitig ein beliebtes Winterquartier für Spitzmäuse und weitere Kleintiere.
- Der Herbst ist ideal, um einheimische Wildsträucher und Obstgehölze zu pflanzen, Vogelnistkästen aufzuhängen, Stauden zu vermehren und Blumenzwiebeln zu pflanzen.

Garten auf den Winter vorbereiten:
https://umweltberatung-luzern.ch/themen/naturgarten/naturgarten-lebensraeume/garten-balkon/den-garten-auf-den-winter-vorbereiten

Weitere Tipps erhalten Sie auf unserer Webseite.
https://umweltberatung-luzern.ch/themen/naturgarten

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern. Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner
www.umweltberatung-luzern.ch

«Aktion Sternsingen 2023: Kinder stärken, Kinder schützen»

Sternsingen in Chnutu und Teret am 6. und 8. Januar 2023

Liebe Kinder und Erwachsene

Unsere Pfarrei will die schöne Tradition des Sternsingens in den nächsten Jahren wieder aufnehmen und neu beleben. Wir laden deshalb alle Kinder (ab Basisstufe) von Chnutu und Teret ein, an der Sternsinger-Aktion 2023 mitzumachen. Ebenfalls suchen wir Erwachsene, welche die SternsingerInnen abends begleiten.

Wir - Sternsingergruppen in Begleitung von Erwachsenen - wollen am Dreikönigstag (Freitag, 6. Januar 2023) abends in Chnutu und Teret den Haussegen jenen vorbeibringen, die im Vorfeld einen Hausbesuch bestellt haben.

Am Sonntag, 8. Januar 2023 singen alle Sternsinger-Gruppen am Dreikönigs-Festgottesdienst mit und bereichern die Feier in ihren prächtigen Gewändern.

Sternsinger-Aktion 2023 in Chnutu und Teret
20*C+M+B+23

- Freitag, 6. Januar 2023
  16.00 bis 20.00 Uhr
  Häusersegnung in Chnutu und Teret (auf Voranmeldung)

- Sonntag, 8. Januar 2023
  10.30 Uhr, Pfarrkirche Knutwil
  Dreikönigs-Festgottesdienst mit den Sternsingern

Teilnahme: Kinder ab Basisstufe

Begleitung: Erwachsene

Anmeldung: bis 20. November an das Pfarramt, Tel. 041 921 13 88, oder sekretariat@pfarrei-knutwil.ch

Wir bitten alle interessierten Kinder und Erwachsenen sich **bis am 20. November** beim Pfarramt für die Teilnahme an der Sternsinger-Aktion anzumelden. Vielen Dank im Voraus.

Wir freuen uns auf eine frohe Sternsinger-Aktion mit Klein und Gross...

Für das Vorbereitungs-Team:
Diakon Christoph Wiederkehr-Käppeli

BRASS BAND
FELDMUSIK KNUTWIL

MarschPreis.LU, 3. September 2022

Am Samstag, 3. September 2022, fand zum ersten Mal der MarschPreis.LU, nach Vorbild des bekannten englischen Blasmusik-Wettbewerbs «Whit Friday», statt. 17 Vereine tourten am MarschPreis.LU rund um den Sempachersee und machten Halt in Gunzwil, Neuenkirch, Rain und Knutwil. Viele Besucherinnen und Besucher zog es auch an den Standort im Bad Knutwil, welcher durch die Brass Band Feldmusik Knutwil organisiert wurde.

Lucerne Marching Band beim musikalischen Einmarsch

Viel Musik und Bands aus sechs Kantonen
An den vier Standorten kamen die Zuhörenden in den Genuss von schöner Blasmusik in ungezwungener Atmosphäre. Der Wettbewerb vereinte den musikalischen Wettstreit mit Spass und Lockerheit für Publikum und Musizierende.
Es nahmen 17 Vereine (Brass Bands und Blasorchester) mit rund 800 Mitwirkenden teil. Diese zogen von Standort zu Standort und wurden von einer fachkundigen Jury bewertet. An allen vier Standorten eröffneten die Vereine ihren Auftritt jeweils mit einem musikalischen Einmarsch auf das Festgelände. Anschliessend folgte der Konzertmarsch, welcher durch die Jury bewertet wurde. Auch für Unterhaltung nach dem Wettbewerb und Festwirtschaft war gesorgt. Das Publikum konnte somit einen ganzen Tag bis in die Nacht hinein viel Musik geniessen, gemütlich zusammensitzen und diskutieren.

Eindruck vom Festgelände Knutwil

MG Hildisrieden beim Konzertmarsch, Siegerin am Standort knutwil

Ausblick auf die nächsten Termine

Gerne weisen wir auf die nächsten Termine der Brass Band Feldmusik Knutwil hin:

- **10. November 2022**; Öffentliche Probe für Schweizerischer Brass Band Wettbewerb,
- Montreux, 20.00 Uhr, Turnhalle St. Erhard
- **17. November 2022**; Vorbereitungskonzert in Reiden für Schweizerischer Brass Band Wettbewerb, Montreux
- **20. November 2022**; Wettbewerbsauftritt am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb Montreux
- **17. Dezember 2022**; Adventskonzert, Pfarrkirche Knutwil
- **1. April 2023**; Frühlingskonzert, MZH St. Erhard

Weitere Informationen sind laufend auf der Homepage www.feldmusikknutwil.ch und auf den Sozialen Medien zu finden. Die Brass Band Feldmusik Knutwil freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher an ihren Anlässen und lädt herzlich dazu ein!

Bericht: Nicole Burtolf

fussballclub
KNUTWIL

SO, 20.11.2022

SONNTAGS-BRUNCH
FC KNUTWIL

Brunch ab 09:30 Uhr. / Klubhaus FC Knutwil (Birrer Arena)

Zopf / div. Brötli / Fleisch- und Käseplatten / Lachs / Joghurt
Birchermüesli / Spiegelei / Speck / Rösti / Kaffee / Orangenjus

Preis:
Erwachsene ab 16Jahre 32 CHF / Kinder pro Altersjahr 1 CHF

Anmeldung:
Anmeldung ist Pflicht per Mail an Andrea Weber – ***andi.web@mail.ch***
Zweiter Brunch findet am So, 12.03.2023 statt.

Im Namen vom FC Knutwil und dem Klubhaus-Team freuen wir uns auf euch.

chenderträff
chnutu-teret

Am Freitagabend 26. August lud das Chenderträff Team zum Familienabend im Stockacher Wald ein. Trotz etwas unbeständigem Wetter war es ein schöner Abend. Beim Tannzapfen Basketball, Büchsen werfen, Waldmemory oder Tierstimmen erraten hatten die Kinder und ihre Eltern sichtlich Spass. Beim gemeinsamen Bräteln und Picknicken wurden interessante Gespräche geführt und viel gelacht.

Eine weitere Gelegenheit um gute Gespräche zu führen, ist unser nächster Chenderträff Anlass am 6. November 2022 in der Oase Knutwil. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die Köstlichkeiten vom reichhaltigen Brunch Buffet. Wir freuen uns!

Euer Chenderträff Team

Sonntagsbrunch 6. November 2022

Ein reichhaltiges Buffet mit Zopf, Käse, Birchermüesli, Saft, Honig, Gipfeli, Eier, Kaffee, Nutella, Vollkornbrot, Fleisch, Fruchtspiessli, Kuchen und vielem mehr erwartet Sie.

Wir laden alle herzlich zum gemeinsamen Zmörgelen ein. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die leckeren Köstlichkeiten mit der ganzen Familie oder lieben Freunden.

Das Chenderträff-Team freut sich auf Sie!

Zeit:	9 bis 12 Uhr
Ort:	Pfarreizentrum Oase Knutwil
Kosten:	Erwachsene: Fr. 18.-, Kinder bis 6 Jahre gratis/ab 7 Jahren Fr. 1.- pro Altersjahr
Anmeldung:	Name und Anzahl Personen (Kinder mit Alters-angabe) bis Samstag, 29. Oktober 22 an: chendertraeff@frauenverein-knutwil.ch oder 041 610 72 76 (Silvia Gisler) (Platzzahl ist beschränkt)

Hinweis: Fotos vom Anlass können veröffentlicht werden (ohne Namen).
Bei Nicht-Einverständnis bitte Meldung an chendertraeff@frauenverein-knutwil.ch

FRAUENVEREIN
KNUTWIL - ST. ERHARD

Frauenpower auf dem Sempachersee

Ein besonderes Highlight aus dem Jahresprogramm vom Frauenverein Knutwil- St. Erhard war der Schnupper-Ruderkurs vom Donnerstag, 1. September 2022. Bei schönstem Wetter und herrlichen Temperaturen wagten sich 12 mutige Frauen nach einer kurzen Einführung in die Ruderboote des Seeclubs Sursee. Sie versuchten sich in den ersten Gleitversuchen. Die anfängliche Nervosität wich schon bald und immer wieder hörte man lobende Worte des Instruktors.

Der Seeclub Sursee veranstaltete für den Frauenverein Knutwil- St. Erhard einen erstklassigen Ruderschnupperkurs. Alle Teilnehmerinnen waren zu Beginn etwas nervös und sehr gespannt auf diesen Abend. Ob wohl jemand ins Wasser fallen, oder gar ein Boot kentern wird? Kommen wir vorwärts? Alles Fragen, welche die angehenden Ruderinnen beschäftigten.

Michael Kiehl und seine Helfer des Seeclubs strahlten eine unglaubliche Begeisterung für den Ruder- Sport aus, sodass bald alle Bedenken verschwunden waren. Nach einer kurzen Einführung bestehend aus einem theoretischen Teil und einigen Trockenübungen ging es schon «richtig» los. Die mutigen Frauen wurden auf ein 8er-, 5er- und ein 2er- Boot aufgeteilt. Auf jedem Boot fuhr ein Instruktor bzw. Steuermann mit. Selbstverständlich mussten die Boote zuerst startklar gemacht werden und jede helfende Hand wurde gebraucht. Schnell wurde klar, dass es nicht so einfach war, diese Boote mitsamt Ruder ins Wasser zu bekommen. Das Einsteigen ins Boot war eine weitere Herausforderung, denn es war eine wackelige Angelegenheit. Jedoch fanden alle Frauen Ihren Platz auf dem Boot.

Vieles gab es trotzdem noch zu beachten: z. B. die richtige Stosstechnik, die Haltung der Ruder und der Hände. Die vorderen und die hinteren Bootskameraden musste Frau im Blick haben, damit man sich beim Rudern nicht in die Quere kam. Alles musste im Takt und gleichzeitig erfolgen. Die ersten Züge waren noch etwas unkoordiniert, doch schon bald glitten die Boote ruhig über das Wasser. Begeisterung kam auf! Durch die professionelle Anleitung des Steuermannes kamen die Boote schon recht zügig und gleichmässig vorwärts. Viel zu schnell kam das Zeichen zum Umkehren.

Die Bedenken nass zu werden, bewahrheitete sich bei niemandem. Um sich doch noch etwas Nässe zu gönnen, genehmigten sich ein paar Frauen eine Erfrischung im See. Bei perfektem Wetter und angenehmen Temperaturen liess man den Abend mit einem Apéro ausklingen. Dieser Kurs hatte wirklich allen richtig Spass gemacht und es wurde noch lange über dieses tolle Erlebnis geredet.

Wir danken dem Team von Michael Kiehl und dem Seeclub für dieses tolle und lehrreiche Event. Wer weiss...vielleicht gibt es an der nächsten Olympiade ein Frauenverein-Ruder-Team auf dem Sempachersee.

Bericht und Fotos: Miriam Basler

Was, Wann, Wo?
November / Dezember 2022

Sonntagsbrunch für alle	Chenderträff	
SO 6. November 2022	9.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase, Knutwil	
Weihnachtsgeschenke basteln	im Pfarreizentrum Oase, Knutwil	
MI 9. November 2022	13.30–16.30 Uhr	Basisstufenkinder
SA 12. November 2022	8.30–11.30 Uhr	ab der 3. Klasse
MI 16. November 2022	13.30–16.30 Uhr	ab der 3. Klasse
SA 19. November 2022	8.30–11.30 Uhr	Basisstufenkinder
Adventsfeier		
DO 15. Dezember 2022	Weitere Infos folgen später auf unserer Homepage	

Anmeldungen werden entgegengenommen, sobald die Anlässe öffentlich oder auf unserer Homepage ausgeschrieben sind.

Aktuelle Infos immer unter www.frauenverein-knutwil.ch

SPIELPARADIES
KNUTWIL – ST. ERHARD

Schnupperwoche

für zukünftige Spielgruppenkinder
Montag, 7. November - Freitag, 11. November 2022
Spielgruppenraum, Rösslimatte 2, 6213 Knutwil

Diese Schnuppertage bieten ihnen Gelegenheit, an unserem Spielgruppenleben teilzunehmen, sich über unser Angebot näher zu informieren und auch unseren Spielgruppenraum und die Leiterinnen kennen zu lernen. Alle interessierten Mamis und Papis sind daher herzlich eingeladen, zusammen mit dem Kind bei uns vorbeizuschauen und einen Moment zu verweilen (bitte Finken und Znüni/Zvieri mitnehmen).

Montag	07.11.2022	08.30–11.00 Uhr	L. Hess	041 921 01 56
Dienstag	08.11.2022	08.30–11.00 Uhr	I. Wicki	041 921 44 86
Donnerstag	10.11.2022	13.30–16.00 Uhr	I. Wicki	041 921 44 86

Aus organisatorischen Gründen bitten wir sie, sich vor dem Besuch bei der entsprechenden Spielgruppenleiterin anzumelden.

Auch in der **Waldspielgruppe** haben sie die Möglichkeit einen Einblick zu erhalten. Der Schnupper-Morgen findet am **Dienstag, 08.11.2022 und am Freitag, 11.11.2022** um 08.30 bis 11.30 Uhr statt.
Dafür kontaktieren sie bitte Köhle-Walter Franziska um mehr Infos zu erhalten (Treffpunkt, Ausrüstung etc.).
=> Telefon 077 414 92 68

Gerne informieren wir sie, dass wir über **eine neue Website** verfügen. Gehen sie doch mal reinschauen (www.spielparadies-knutwil.ch) - viel Spass!

Unsere Anmeldungen können neu nur noch **online unter www.spielparadies-knutwil.ch** gemacht werden. Vielen Dank.

Bericht: Esther Sidler-Heini

Reisebericht Kirchenchor Knutwil-St. Erhard 2022

Mit Bus, Bahn und Ross und Wagen an den Hallwilersee

Nach gut 2 Jahren Reisepause ging die diesjährige Reise des Kirchenchores Knutwil – St. Erhard an den Hallwilersee. Pünktlich am Samstagmorgen, 03. September 2022 versammelte sich die fröhliche Schar am Bahnhof Sursee und Sursee Park und fuhr mit den ÖV nach Seengen zum Schloss Hallwyl. Gestärkt mit Kaffee und Gipfeli im Rest. Hallwyl ging's mit aufgespannten Schirmen zu Fuss zum Schloss Hallwyl. In einer einstündigen Führung wurden den zwei gebildeten Gruppen viele sehr interessante Informationen über das Schloss und seine Besitzer vermittelt. Einigen knurrte der Magen. Das Schlossbistro und der Rucksack beruhigten diesen und die Mittagspause konnte unter schützendem Vordach genossen werden. Nach gut einer Stunde wartete bereits das nächste Highlight auf den Chor. Mit Ross und Wagen singend ging es über Stock und Stein quer durch Seengen zum Schiffsteg. Mit dem Schiff Seetal stachen sie anschliessend bei schönstem Wetter in die See (Hallwilersee) und genossen eine Rundfahrt. 3 verschiedene Möglichkeiten boten sich danach. Wanderfreudige Chörlerinnen und Chörler gingen zu Fuss von Seengen oder Birrwil nach Beinwil am See und andere genossen die Weiterfahrt mit dem Schiff nach Beinwil am See. Gut gelaunt und zum Teil verschwitz kamen alle pünktlich zum Nachtessen im Rest. Seehotel Hallwil an. Auf der Terrasse schmeckte das feine Nachtessen und die gemütliche und spätsommerliche Abendstimmung animierte wieder zum Singen. Zu Fuss und mit Taschenlampen bewaffnet ging's den Hang hinauf zur Haltestelle des Buses der die Schar an den einzelnen Halten zu Hause aussteigen liess.

Bericht: Karin Akermann

Kleine Reise des Kreis frohes Alter

Lauter Flaschen

Tausende sinds, die Sepp Stadelmann alias Flaschensepp gesammelt und bekommen hat. Zusammen mit dem Flaschenverein pflegt und präsentiert er diese als Kurator im Flaschenmuseum in Willisau.

Mit dem Umwickeln mit Schnur und Verzieren hat es angefangen. Später beim Entsorgen eines Harass voll Altglas scheint Erbarmen über Sepp gekommen zu sein, und er hat die volle Kiste wieder heimgenommen. Die Formen sind es, die Sepp faszinieren. Und da sind der Vielfalt kaum Grenzen gesetzt: Flasche als Laterne, Bassgeige oder als tierische oder menschliche Figur. Bis zurück zum legendären Cocifläschli. Gesucht und gesammelt hat er Flaschen in allen erdenklichen Grössen. Und immer mehr Leute, die um seine Passion wissen, haben ihm interessante Objekte gebracht und tun es noch heute. Vor vierzehn Jahren hat dann in der ehemaligen Chäsi Käppelimatt das bislang einzige allgemeine Flaschenmuseum der Erde zu wachsen begonnen.

Nicht nur aus verschiedenfarbigem Glas sind sie. Auch aus Keramik und anderen Materialien. Und gar vieles lagert in ihnen und wird transportiert. Auch der Dogsecco, ein prickelndes Getränk auf Fleischbouillonbasis. Damit kann auch der Hund anstossen. Für Herrchen oder Frauchen gibts im Set ein Extragütterli. Und bis hin zur Brunzflasche geht das.

Der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt

Da gibts die Flasche, die formhalber zwangsläufig nicht stehen kann, weil der Inhalt erfordert, dass das Gefäss liegt. Da gibts die etikettierte und plombierte Flasche, die gar nie abgefüllt worden ist. Da gibts die Flasche, unter deren Kragenetikette ein dünner Armreif klebt - wohl auch ein Missgeschick in der Getränkefirma. Da gibts die Flasche, unter deren Etikette eine anderslautende durchschimmert. Da gibts die Lebertranflasche, die man bei der Renovation eines Hauses unter zwei Holzbodenschichten im Weizenstroh der Isolation gefunden hat. Wohl wegen des Inhalts hier versteckt. Da gibts das stetig weiter entwickelte Schoppenfläschli in Elefäntliform mit Musik- und sogar Tanzfunktion. Zum Aufziehen. Und da gibts den dickbauchigen „Kapuziner", an dem beziehungsweise an dessen Inhalt gewisse Leute höchstens riechen durften. Und und und... da ist mit jeder Flasche eine Geschichte verbunden.

Flaschen von rund um die Welt

Und diese Geschichten vermag Flaschensepp anschaulich und packend zu erzählen. Der siebenundfünfzigjährige Sepp mit seiner markanten dreifarbigen Haartolle über der Stirn. Und er verpackt auf den Punkt gebrachte Beobachtungen in seine engagierten Worte. Sepp, der Koch und Diätkoch gelernt, als Heimleiter gewirkt hat und heute als Religionslehrer begeistert.

Präsidentin Catherine Bättig dankt Flaschensepp

Gut dreissig unserer Vereinsmitglieder haben am ersten Septembernachmittag diesen Besuch interessiert genossen. Auch unser neuer Pfarreiseelsorger Christoph Wiederkehr ist zu uns gestossen. Zwei Stunden haben wir gelauscht, gelacht, geschaut, und dann hats Zobig gegeben: Im schattigen Garten hat Flaschensepp persönlich feines Brot, würzigen Sbrinz, Trauben und den entsprechenden Trank aus der Region kredenzt. Durch Stau und milde Abendsonne sind wir dann um ein so unerwartetes Erlebnis reicher aufgebrochen, der Heimat zu.

Bericht und Bilder: Georg Furrer

Rückblick Schnuppernachmittag

In jedem Jublajahr entsteht eine neue Jungsgruppe und eine Mädchengruppe mit den Kindern, in diesem Jahr mit dem Jahrgang 2014. Damit die Kinder der Gemeinde einen Eindruck der Gruppenstunden erhalten, findet jeweils ein Schnuppernachmittag statt. Insgesamt nahmen 10 Kinder am Schnuppernachmittag am 24. September teil und wir durften schon viele neue Anmeldungen entgegennehmen, was uns natürlich sehr freut.

Rückblick Kilbi Knutwil

Die Jubla Knutwil / St. Erhard stellt jedes Jahr mehrere Leiter*innen, welche sich im Kilbi-OK einbringen. Seit einigen Jahren übernimmt die Jubla dabei die Rolle des Gastwirten und bewirtschaftet auf dem Rössliplatz in Knutwil die Besucherinnen und Besucher mit leckeren Speisen und Getränken. Auch in diesem Jahr erfreute sich die Jubla an zahlreichen Besucher*innen. Natürlich haben wir uns besonders über den Besuch des neuen Pfarreiseelsorge Christoph Wiederkehr gefreut. Er durfte zuvor an der Messe der Kilbi seinen ersten Dienst antreten.

Rückblick Lagerrückblick

Der Lagerrückblick bietet die Chance mit allen Lagerteilnehmern und ihren Liebsten einen Blick zurück auf das Jublahighlight des Jahres, nämlich das Sommerlager, zu werfen.

Ausserdem wurde in diesem Jahr vor dem Anlass ein Dankesapero ausgerichtet. Die Jubla Knutwil / St. Erhard möchte allen Eltern sehr herzlich für ihr Vertrauen danken. Ausserdem sollte das Apero unsere Dankbarkeit für alle Volg-Spender*innen sowie jegliche finanzielle und materielle Unterstützung ausdrücken.

Finanzielle Unterstützung durfte die Jubla in diesem Jahr von den folgenden Firmen erfahren:

Bürli Spiel- und Sportgeräte AG, Partner Treuhand AG, Raiffeisenbank Sempachersee Süd, Werner Gilli Schuhhaus, Luzerner Kantonalbank AG, Möbel Ulrich AG und VICI AG International.

Für das Sommerlager durfte die Jubla von den folgenden Firmen materielle Spenden entgegennehmen: Mineralquelle Bad Knutwil AG, Bruno's Best AG, CKW Sursee, Emmi AG, Ricola AG und Ramseier Suisse AG.

Rückblick Jublinismorgen

Am 8. Oktober hat bereits der allererste Jublinismorgen stattgefunden. Insgesamt 10 Jungen und Mädchen mit den Jahrgängen von 2015 – 2017 haben am Programm teilgenommen. Gemeinsam sind sie mit der Rakete und viel Enthusiasmus auf den Planet der Piraten geflogen. Hoffentlich finden auch zum nächsten Schnuppermorgen am 12. November 2022 wieder zahlreiche Gesichter zu den Jublinis.

Weitere Infos befinden sich auf der Homepage unter www.jublaknutwil.ch.

Ausblick Herbstausflug

Am 29. Oktober 2022 findet bereits der Herbstausflug statt, die ganze Schaar wird an diesem Tag gemeinsam spannende Aufgaben lösen und etwas mehr von der Stadt Luzern kennenlernen. Was dabei genau auf die Jublaner und Jublanerinnen zukommen wird, werden sie mit der Einladung per E-Mail demnächst erfahren. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen und viele motivierte Jublaner/innen.

Ausblick Winterlager

Die Jubla Knutwil / St. Erhard hat seit einigen Jahren das Winterlager von der Schule übernommen und gestaltet seither ein actionreiches Programm. Tagsüber werden Skis oder Snowboards gefahren und am Abend schliesslich mit einem abwechslungsreichen Programm vollendet.

In diesem Jahr findet das Lager vom 12. - 17. Februar 2023 statt und wird wie gewohnt im Sportcamp in der Frutt durchgeführt. Willkommen sind alle Kinder mit dem Jahrgang von 2007 bis 2013, auch für Fahranfänger wird ein Kurs angeboten.

Haben wir dein Interesse geweckt? Anmeldungen werden ab Ende Oktober verteilt oder stehen auf unserer Homepage unter www.jublaknutwil.ch zur Verfügung.

Bericht: Livia Renggli

Wichtige Termine:

Herbstausflug	29. Oktober 2022
Jublinis Schnuppermorgen	12. November 2022
Adventsscharanlass	10. Dezember 2022
Kirchenkrippenspiel	24. Dezember 2022
Winterlager	12.–17. Februar 2023

Aus dem Vereinsleben

Die Schützen des Wehrvereins kamen gut erholt aus der Sommerpause. Es nahmen 26 Schützen und Jungschützen am Cup-Schiessen teil. Wie jedes Jahr wurde hart und mit grossem Engagement um den Sieg vom Cup-Schiessen gekämpft. Kurz vor Mittag standen drei Schützen im Final. Hummel René gewann mit 76 Punkten vor Arnold Martin mit 72 Punkten und vor Hummel Tim mit 71 Punkten. Nach dem Schiessen wurde gemütlich zusammen das Mittagessen eingenommen.

Mitte September fand nach zweijähriger Pause das Herbstschiessen wieder statt. Der Wehrverein durfte 75 Schützinnen und Schützen begrüssen. Ein grosses Dankeschön an die teilnehmenden Schützinnen und Schützen für das zahlreiche Erscheinen. Unter der Leitung von Arnold Martin und seinem Helfer-Team wurden die Hobbyschützen fachmännisch betreut. Mit dieser Hilfe konnte der eine oder andere Schütz den Aktivschützen Konkurrenz machen. Am 21. Oktober fand die Rangverkündigung vom Herbstschiessen statt. Jede Schützin und jeder Schütze konnte einen oder mehrere Preise nach Hause nehmen. Der Wehrverein bedankt sich an dieser Stelle bei den Sponsoren für die gespendeten Preise. Dank ihnen ist es möglich, dass es jedes Mal so tolle und zahlreiche Preise gibt. Nächstes Jahr findet das Herbstschiessen am 10. und 16. September 2023 statt, merkt euch dieses Datum schon mal vor.

Wenn jemand Interesse am Schiessen hat, darf man gerne an unseren Trainings vorbeikommen oder sich an diese Mailadresse wenden: wehrverein@bluewin.ch. Auf unserer Homepage www.wehrverein.ch finden Sie alle Daten unseres Vereins.

Rangliste vom Herbstschiessen: 2022

Saustich nicht Aktiv

Rang	Name	Resultat
1	Wanner Dominik	670
2	Meyer Patrick	668
3	Felder Christoph	667
4	Hodel Stefan	666
5	Lötscher Anton	664

Saustich Aktiv

Rang	Name	Resultat
1	Hummel René	726
2	Zihler Othmar	719
3	Arnold Martin	704
4	Lötscher Pirmin	699
5	Müller Peter	691

Glückstich

Rang	Name	Resultat
1	Bossard Nando	8
2	Ulrich Roman	8
3	Matter Sascha	17
4	Ulrich Florida	21
5	Felder Othmar	23

Gabenstich

Rang	Name	Resultat
1	Arnold Martin	91
2	Meyer Patrick	89
3	Staffelbach Erwin J	88
4	Staffelbach Erwin	87
5	Frank Werner	86

Sektionstich

Rang	Name	Resultat
1	Staffelbach Erwin	93
2	Ulrich Roman	91
3	Lötscher Pirmin	90
4	Hummel René	89
5	Frank Werner	86

Juniorstich

Rang	Name	Resultat
1	Koch Lars	69
2	Kaiser Iven	67
3	Isenschmid Joel	65
4	Ziswiler Fabio	61
5	Bucher Kevin	59
6	Ziswiler Cyril	59
7	Zurkirchen Mike	57
8	Böni Andreas	56
9	Kaiser Noe	55
10	Utiger Jan	55
11	Le Fèvre Dan	50
12	Meyer Laurin	46
13	Hängärtner Livio	37
14	Bossard Nando	29
15	Hängärtner Nico	16

Sie und Er Stich

Rang	Name Sie	Name Er	Resultat Sie	Resultat Er	Total
1	Lötscher Andrea	Lötscher Pirmin	44	42	86
2	Lingmerth Asa	Lutenauer Marcel	34	41	75
3	Arnold Belinda	Arnold Martin	28	46	74
4	Arnold Angela	Fiorentino Italo	30	42	72
5	Ulrich Florida	Ulrich Roman	33	38	71
6	Kaufmann Michèle	Kaufmann Roman	27	40	67

Gruppenstich

Rang	Gruppen-Namen	Punkte
1	Städtli Friitig	214
2	Musikgesellschaft Knutwil	213
3	Birrer	202
4	PDK	201
5	Zunft	200
6	Feuerwehr	192
7	Willimann& Anhang	184
8	Dorfguugger	184
9	Trychlergrupppe	163

Der Samichlaus kommt!

Schon seit 27 Jahren pflegt die Samichlausgesellschaft Knutwil/St.Erhard den schönen Brauch vom Samichlaus.

Die Schulkinder holen den Samichlaus und sein Eseli im Wald ab und leuchten ihm mit ihren Laternen den Weg zur Kirche. Nach einem kurzen Halt bei der Kirche schreitet der Samichlaus, begleitet von den imposanten Klängen der Trychler und dem Knallen der Geislechlöpfer, auf den Gemeindehausplatz.
Die Schüler heissen ihn nochmals willkommen mit ihrem Gesang.
Bei Glühwein und heissem Punsch dürfen die Kinder (und natürlich auch die Erwachsenen) mit dem Samichlaus ins Gespräch kommen und noch etwas verweilen...

Genau so waren wir es gewohnt, so hatten wir den Einzug über viele Jahre erlebt und uns auf die Adventszeit einstimmen können... und plötzlich wurde uns gezeigt; nichts ist selbstverständlich, auch der Einzug und der Besuch des Samichlaus nicht!

Wir sind aber voller Hoffnung, dass wir im Dezember den Einzug wieder durchführen dürfen, und dass der Samichlaus die Kinder im gewohnten Rahmen besuchen kann, Bereits seit Mitte September läuft im Hintergrund die Organisation. Ende Oktober werden alle Haushaltungen in Knutwil und St. Erhard ein Anmeldeformular erhalten. Auch auf unserer Homepage www.samichlausgesellschaft.ch kann das Formular heruntergeladen werden.
Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich an den Anmeldetermin halten und beide Daten freihalten bis zur definitiven Einteilung.
Der Samichlaus freut sich sehr über viele schöne Begegnungen mit Klein und Gross.

Hätten Sie Lust bei der Samichlausgesellschaft mitzumachen? Wir freuen uns über neue Gesichter und fleissige Hände, die helfen, den schönen Brauch als Tradition weiter zu pflegen.
Die Präsidentin Heidi Stocker gibt gerne Auskunft. Tel: 079 750 88 05

Einzug ins Dorf
Donnerstag, 1. Dezember 18.30 Uhr bei der Kirche

Hausbesuche
Freitag, 2. Dezember ab 17.30 Uhr
Samstag, 3. Dezember ab 17.30 Uhr

Buben und Mädchen zum Gongelen gesucht

Wenn der Samichlaus von Tür zu Tür die Familien und Betagten besucht, dürfen die Gongeler nicht fehlen. Mit ihren Klängen künden sie den Besuch an und tragen viel zur speziellen Atmospäre bei.

Der Samichlaus freut sich, wenn ihn auch dieses Jahr wieder viele Buben und Mädchen bei den Hausbesuchen begleiten.
Anmeldungen laufen über die Schule, die Gongele werden von uns zur Verfügung gestellt!

Möchtest du als Geislechlöpfer mitmachen?

Auch dieses Jahr wird wieder ein Geislechlöpferkurs durchgeführt.
Alle Kinder ab 9 Jahren und Erwachsene sind herzlich willkommen.

Voraussichtliche Kursdaten:

Samstag:	05.11.	14.00 bis 16.00
Dienstag:	08.11.	19.00 bis 20.00
	15.11.	19.00 bis 20.00
	22.11.	19.00 bis 20.00
	29.11.	19.00 bis 20.00
Donnerstag:	10.11.	19.00 bis 20.00
	17.11.	19.00 bis 20.00
	24.11.	19.00 bis 20.00

Übungsplatz: Areal Leu und Helfenstein St. Erhard

Geiseln sind erhältlich bei Seilerei Herzog in Willisau.

Anmeldung unter:

Anita Meier -Bürkli
Grünaustrasse 1
6232 Geuensee
Tel: 079 583 88 17

Anmeldeschluss: 04.11.2022

Wir suchen Huttliträger und Schmutzli

möchtest du den Samichlaus an den Hausbesuchstagen begleiten, wenn er die Familien besucht?

Wenn du interessiert bist und mindestens 12 Jahre alt (JG 2010), dann melde dich doch unter Telefon 079 711 43 86. Géraldine Müller gibt dir gerne Auskunft und nimmt Anmeldungen entgegen.

Bericht: Heidi Stocker

Aus dem Vereinsleben

Seit diesem Sommer führt Stefan Frei bei uns den Dirigentenstab. Stefan hat die musikalische Leitung vorerst für ein halbes Jahr übernommen. Bis jetzt funktioniert die Zusammenarbeit hervorragend und wir hoffen, dass wir einen längeren gemeinsamen Weg vor uns haben. Stefan ist in Fulenbach aufgewachsen und hat Trompete, Blasmusikdirektion und Musikmanagement studiert. Er unterrichtet an den Musikschulen Winznau und Gäu Trompete und Cornet. Als Musikschulleiter leitet er die Musikschulen Untergäu und Trimbach. Zuletzt dirigierte er die Musikgesellschaft Egolzwil.

Stefan Frei führt neu den Taktstock bei der MG Knutwil

Am Kilbisonntag in Knutwil von Ende August spielte unsere Band der versammelten Gesellschaft ein Ständli. Eine Woche später sorgte unsere Kleinformation am MarschPreis.LU im Bad Knutwil für musikalische Unterhaltung. Auch an der Kilbi in St. Erhard von Anfang Oktober spielten wir nach der Kirche ein Ständli beim Apéro auf dem Platz vor der Kapelle.

die 10er-Musik-Vertretung

Jahreskonzert 2022: It's Showtime

Wir sind am Üben der Konzertliteratur und freuen uns sehr auf die Aufführungen. Diese stehen unter dem Motto „It's Showtime" und beinhalten Stücke aus dem Genre Broadway und Musicals. Das Konzert vom Samstag wird durch die JuniorBand Knutwil eröffnet.

Konzertdaten:
Samstag, 10. Dezember 2022 um 20.00 Uhr
Sonntag, 11. Dezember 2022 um 15.00 Uhr

Die Konzerte finden in der Turnhalle St. Erhard statt. Reservieren Sie sich doch das Datum, über Ihren Besuch freuen wir uns sehr.

Vereinsreise ins Appenzellerland

Mitte September reisten die MG'ler mit ihren Partnerinnen und Partnern ins Appenzellerland und verbrachten ein fröhliches und abwechslungsreiches Wochenende zusammen. Am Samstagmorgen führte uns die Seilbahn auf die Ebenalp. Nach einem kleinen Abstieg entlang einem Felsenweg und durch eine Höhle kehrten wir im berühmten Alpbeizli Äscher ein. Lüpfige Schwyzerörgeli-Musik animierten zu engagiertem Mitsingen. Ein Teil der Wandergruppe nahm gerne noch einen kleinen Umweg in Kauf, was dann wettermässig leider nicht belohnt

wurde und die Regenjacken ausgepackt werden mussten. Zurück auf der Ebenalp waren alle wieder vereint. Die Kleider konnten getrocknet und das feine Mittagessen genossen werden.

Am Nachmittag wurden wir in die hohe Kunst des Appenzellerkäse-Herstellens eingeweiht. Die streng geheime Rezeptur wurde dann doch nicht preisgegeben, aber die interessanten Informationen und die feinen Degustations-Häppchen waren den Besuch der Käserei allemal wert.

Gegen Abend checkten wir in einem schönen Hotel in Herisau ein, liessen uns von der Hotelküche verwöhnen und mischten das Nachtleben von Herisau ein bisschen auf.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Hauptortes von Appenzell Innerrhoden. Nach einer interessanten Stadtführung durch die Appenzeller Innenstadt mit vielen politischen und geschichtlichen Informationen besuchten wir noch die volkstümliche Schwendener Kilbi. Viele kleine Attraktionen wie Steinstossen oder Hau den Lukas luden neben einer grossen Festwirtschaft zum Verweilen und Mitmachen ein.

Ein herzliches Dankeschön gebührt den Organisatoren der Reise Sonja Mehr und Jérôme Wapf.

Bericht: Patrik Bucher

das Äscher-Beizli

das Kind im Manne

Besichtigung von Appenzell

Schnellscht Chnuteler/in - Tereter/in 2022

Bei wechselhaftem Wetter rannten am 2. September 2022 rund 110 Mädchen und Knaben auf dem Fussballplatz Seebli um den Titel „schnellscht Chnuteler/in - Tereter/in 2022". Raya Meier und Gian Kaufmann durften die begehrten Pokale für das schnellste Mädchen und den schnellsten Jungen entgegennehmen.

Siegerin Raya Meier und Sieger Gian Kaufmann

Ab 16.00 Uhr konnten bei trockenem Wetter auf dem Fussballplatz Seebli in Knutwil die Startnummern entgegengenommen werden. Innert kurzer Zeit füllte sich der Platz mit den jungen Läuferinnen und Läufer, ihren Eltern, Verwandten und Bekannten. Pünktlich um 17.00 Uhr eröffneten die Kleinsten die Rennen. 11 Pföderis starteten und wurden mit einem Lollipop im Ziel in Empfang genommen. Kurz danach begannen die Vorläufe der weiteren Kategorien. Ca. 110 Kinder zwischen 5 und 13 Jahren liefen über 60 m um die Wette.
Im Rennbüro wurden die Zeiten notiert und die Läufe ausgewertet und schon bald standen die jeweils vier Zeitschnellsten ihres Jahrgangs fest. Diese rannten in den Finalläufen um die Medaillen. Die Sprinterinnen und Sprinter kämpften um 1000stel Sekunden und die Entscheidungen waren sehr knapp. Jetzt fehlte nur noch das Superfinal. Die schnellsten vier Mädchen und Jungen von allen Teilnehmern gaben nochmals Vollgas und liefen um den Pokal. Raya Meier entschied den Lauf der Mädchen mit einer Zeit von 9,6 Sekunden für sich und Gian Kaufmann gewann mit einer Zeit von 8,45 Sekunden das Rennen der Knaben. Die vollständige Rangliste und Fotos können auf der Homepage des Sportvereins Knutwil-St. Erhard eingesehen werden (www.sv-knutwil.ch). Das schnelle Laufen und kräftige Anfeuern der Kinder gaben Hunger und Durst. Verpflegen konnte man sich in der feinen Festwirtschaft vom Elternforum. Ein solcher Anlass konnte natürlich nicht ohne Hilfe durchgeführt werden. Das OK und der Sportverein danken allen Sponsoren für ihre grosszügigen Spenden und den Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.
Die leuchtenden Kinderaugen und die ausgelassene Stimmung zeigten, dass ein gelungener Anlass auf dem Fussballplatz Seebli stattgefunden hat. Falls es dieses Jahr nicht ganz für einen der vorderen Plätze gereicht hat, klappt es vielleicht im nächsten Jahr. Reserviert euch bereits den Freitag, 23. Juni 2023.

Herzlichen Dank an alle Sponsoren:

Gold-Sponsoren: Bucher Bauspenglerei AG; electrotime Wechsler + Bucher AG; Karin + Walo Odermatt; Landtwing Rütter AG; Maler Habermacher AG; Mineralquelle Bad Knutwil AG; MSV Floor AG; NTA Niederberger Transport AG;
OK Financial Service GmbH; Physiotherapie Sandra Hängärtner; Raiffeisenbank Sempachersee-Rottal; Schäwi-Pool GmbH; Schüpbach Schreinerei AG

Silber-Sponsoren: ALCO Wohnmobile AG; Birrer Gerüstbau GmbH; Bürli Spiel- und Sportgeräte AG; CrossFit Pilatus; SUISAG

Natural-Sponsoren: Bäckerei Amrein; Bäckerei Lütolf; Baumeler Getränke GmbH; Birrer Bauunternehmung AG; Birrer Hydraulik AG; FB ABZM; Kasi's Wurst und Fleischwaren GmbH; Mineralquelle Bad Knutwil AG; Müller Forst und Technik GmbH; Pinato Graphics AG; Sport Bar Knutwil

Bericht: Organisationskomitee

Volley-Brunch vom 18. September 2022

Die Volleyballerinnen trafen sich zum Brunch im Gemeindehaus in Knutwil. Es ist inzwischen eine schöne Tradition geworden, wo sich Jung und Alt treffen, um sich gegenseitig besser kennen zu lernen.

Zuerst stärkten wir uns am grossen Zmorge-Buffet, anschliessend haben wir uns beim Puzzeln, Minigolf und Turmbauen gemessen. Wir danken allen Teilnehmerinnen für diesen gelungenen Anlass. Die Volleysaison kann beginnen!

Bericht: Volleyball Riegen

Vereinsreise 2022 / Im Bann von Bartgeier und Co.

Aufbruch zur Margunet-Tour

Am 25. August sind wir mit einer kleinen Gruppe naturbegeisterter Pro Wolermoos-Vereinsmitglieder von Knutwil in Richtung Engadin aufgebrochen. Routiniert chauffiert vom Vereinsmitglied René Lang im gemieteten Bus war bereits die Fahrt bei schönstem Sommerwetter über den Flüelapass ein kurzweiliges Erlebnis. Mit dem Austausch von Neuigkeiten unter den Teilnehmenden und einem Kaffeehalt verging die Zeit schon auf der Hinfahrt wie im Flug.
Flug ist auch gleich ein gutes Stichwort, hofften wir doch alle darauf, dass wir dann auch wirklich den faszinierenden und beeindruckenden Gesundheitspolizisten des Nationalparks, nämlich den Bartgeier im kunstvollen Flug beobachten können. Bewaffnet mit gutem Schuhwerk, Proviant und Ferngläsern machten wir uns am ersten Tag nach der Ankunft direkt auf ins Val Trupchun bei S-chanf. Diese Rundwanderung ist eine der sogenannten Nationalparkklassiker. Dieses für viele das schönste und tierreichste Seitental ist besonders im Herbst ein Erlebnis, wenn die Brunft des Rotwilds und dem damit verbundenen lautstarken Röhren der Hirsche einsetzt. Dazu waren wir im August aber natürlich noch zu früh.
Umso mehr freuten wir uns, nach eine abwechslungsreichen ersten Wanderstrecke und der Stärkung aus dem Rucksack dann aber doch in entsprechender Entfernung ein grosses Rudel Rotwild beobachten zu können. Sekundiert von neugierigen und zahlreichen Murmeltieren war es dann tatsächlich vor dem Rückweg Tatsache: Wir entdeckten zwei Bartgeier, welche in luftiger Höhe ihre Kreise zogen. Gut gestimmt machten wir uns bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen auf den Rückweg und bei der Parkhütte Varusch wartete ein kühles Bier auf die durstigen Kehlen.
Gegen Abend erreichten wir unser Hotel Il Fuorn an der Ofenpass-Strasse mitten im Nationalparkgebiet. Dort wurden wir von einem von Lisbeth und Rainer Bachofner offerierten Apéro überrascht. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und der aufgeräumten Stimmung ging dieses dann gleich über in das Nachtessen und der Zimmerbezug musste warten. Zufrieden nach einem erlebnisreichen Tag an in der Engadiner Luft war der Schlaf umso erholsamer.
Wie es sich für Naturfreunde gehört, war nicht Ausschlafen angesagt, sondern nach dem reichhaltigen Frühstück starteten wir vom Hotel aus zu Fuss zur Margunet-Tour. Begleitet wurden wir von der sehr fachkundigen Nationalpark-Biologin Agnetha, welche uns in die Geheimnisse und Eigenheiten von Flora und Fauna im Ofenpassgebiet einweihte.

Kennen Sie den Unterschied zwischen einer Bergföhre und einer Arve? Wir jetzt auch und noch vieles mehr. Von der Entstehung des Nationalparks, über die sehr langsame Veränderung von ganzen Landschaften bis hin zur Geschichte eines speziellen Murmeltiers, welches tatsächlich ein Schneehuhn gefressen hat. Gesehen haben wir das zwar nicht selber, aber dies wurde uns glaubhaft versichert. Nach einigen Höhenmetern und der Mittagsrast auf der Aussichtsplattform mit Blick in das Gebiet des Nationalparks marschierten wir wieder talwärts Richtung Ausgangspunkt. Nicht ohne weitere Details über Pflanzen und Tiere zu erfahren, welche uns ohne kundige Führung wohl entgangen wären. Um ein sehr interessantes und empfehlenswertes Erlebnis reicher kehrten wir per pedes zum Hotel zurück. Jetzt waren Erfrischungen in flüssiger Form angesagt; für den Durst und in Form einer Dusche. Ein feines Nachtessen im Hotel Fuorn mit spannenden Gesprächen und dem obligaten Schlummertrunk rundeten den zweiten Tag ab.
Am dritten Tag wartete die Königsetappe auf unsere Gruppe. Von Buffalora ging es über die Alp Buffalora auf den Gipfel Munt la Schera und dann über einen langen Abstieg via Alp la Schera wieder zum Il Fuorn. Gespickt mit einigen Höhenmetern und einem grandiosen Ausblick. Für die Erfrischung war an diesem Morgen bereits gesorgt. Zwar nicht von uns bestellt, aber die Natur bestimmt auch das Wetter. So stapften wir bei Regen los. Aber es gibt ja nicht schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleider. Die Temperaturen waren aber angenehm und nach und nach vermischten sich die Regentropfen doch auch mit einigen Schweissperlen.
Bei Regenwetter präsentierte sich die Landschaft natürlich in ganz anderen, aber nicht weniger spannenden Farbtönen. Auf das Schneehuhn fressende Murmeltier sind wir dann doch nicht gestossen, aber Gemsen kreuzten unseren Weg und unter wie auch über der Waldgrenze konnten wir viele Vögel erspähen. Mit unserem Präsidenten Peter Meier hatten wir den entsprechenden Experten gleich selber mit dabei. So mahnte er auch Einzelne zu gemässigtem Wandertempo, um auch nichts zu verpassen. Im Schlussaufstieg auf die Munt liessen sich aber nicht

Rotwildbeobachtung im Val Trupchun

mehr restlos alle zügeln und so waren dann auch die sportlichen Gelüste befriedigt. Auf dem Gipfel erwischten wir ein gutes Zeitfenster für einen tollen Weitblick trotz Wolken aber ohne Nebelschwaden.
Bei der Rast auf der Alp la Schera mit Blick auf den Lago di Livigno zeigten sich erste scheue Sonnenstrahlen und beim Abstieg auf gutem Pfad durch den märchenhaften Wald mit alten flechtenbewachsenen Bäumen zeigte sich die Natur nochmals von einer ihrer schönsten Seiten.
Zufrieden angekommen im Il Fuorn erlebten wir dann auch kontrastreich, dass nicht alle Menschen von den gleichen Dingen begeistert sind. Offenbar führte an diesem Tag über die Ofenpassstrasse eine sogenannte Auto-Rally und etliche Hobby-Rennfahrer nutzen den Parkplatz vor dem Hotel, um stolz ihre Ferraris und Co. direkt vor der Terrasse zu parken und bewundernde Blicke zu erheischen. Uns hat dieses pfauenhafte Schauspiel eher belustigt und unterhalten. Damit war auch für weiteren Gesprächsstoff und spitze Bemerkungen genügend gesorgt.
Mit einem letzten feinen Nachtessen und gemütlichem Beisammensein endete das Programm der Tage im Bann von Bartgeier und Co. Am Sonntag war Ausschlafen angesagt, was aber bei Naturfreunden wie schon erwähnt relativ ist. Nach dem Frühstück wurden wir wieder bei schönstem Sonnenschein retour über den Flüelapass chauffiert. Diese wunderschöne Landschaft hätte gleich wieder Lust gemacht auf eine weitere Wanderung, aber man soll ja aufhören, wenn es am Schönsten ist. Und zu Hause in Knutwil wartete ja auch schon die Kilbi.
Einmal mehr durften wir im Kreis des Vereins Pro-Wolermoos erlebnisreiche Tage in fremden Gefilden verbringen und die eindrückliche Natur geniessen. So ein Ausflug macht auch immer wieder Lust auf die Natur bei uns im gemeindeeigenen Wolermoos und motivierte alle im Voraus wieder für die jährlichen Arbeitstage im Herbst.

Bericht: Adrian Albrecht

Veranstaltungen

Am 16. November, 19:30 Uhr findet in der Oase Knutwil die Generalversammlung statt. Willkommen sind wie immer alle Interessierten. Einzelheiten erfahren Sie auf der Internetseite www.prowolermoos.ch. Dort gibt es ebenfalls aktuelle Informationen zur Pflanzen- und Tierwelt im Wolermoos.

Termine

November

1.	Singen an Allerheiligen	Pfarrkirche	Kirchenchor
3.	**Grünabfuhr**		**Gemeinde**
3.	Interkultureller Mittagstisch	12.00-14.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Miriam Basler
6.	Sonntagsbrunch	Pfarreizentrum Oase	Chenderträff
8.	**Papiersammlung**		**Gemeinde**
9.	Weihnachtsgeschenke basteln	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
12.	Weihnachtsgeschenke basteln	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
16.	Weihnachtsgeschenke basteln	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
18.	Mütter- und Väterberatung	13.00-16.00 Uhr, MFH Gemini	Zenso
19.	Weihnachtsgeschenke basteln	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
22.	FDP-Parteiversammlung	19.30 Uhr, MFH Gemini	FDP
24.	**Grünabfuhr**		**Gemeinde**

Dezember

1.	Einzug ins Dorf	18.30 Uhr, Strasse von Kirche bis Gemeindehausplatz	Samichlaus-gesellschaft
2. – 3.	Hausbesuche	17.30-20.30 Uhr Dorfteile Knutwil und St. Erhard	Samichlaus-gesellschaft
7.	**Gemeindeversammlung**	**19.30 Uhr, Chrüzacher-Halle**	**Gemeinde**
10.	Jahreskonzert	20.00 Uhr, Turnhalle	Musikgesellschaft
11.	Jahreskonzert	15.00 Uhr, Turnhalle	Musikgesellschaft
14.	Kirchgemeindeversammlung	19.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kath. Kirchgemeinde
15.	Adventsfeier		Frauenverein
15.	**Grünabfuhr**		**Gemeinde**
15.	Interkultureller Mittagstisch	12.00-14.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Miriam Basler
16.	Mütter- und Väterberatung	13.00-16.00 Uhr, MFH Gemini	Zenso
16.	Versöhnungsfeier	14.30 Uhr, Pfarrkirche, Pfarreizentrum Oase	Kreis frohes Alter Frauenverein
18.	Singen im Rorate-Gottesdienst	Pfarrkirche	Kirchenchor
18.	Rorate-Gottesdienst	07.00 Uhr, Pfarrkirche, Pfarreizentrum Oase	Pfarrei
22.	**Kartonsammlung**		**Gemeinde**
25.	Singen im Weihnachtsgottesdienst	Pfarrkirche	Kirchenchor

Die Mitte

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Einladung zum Surentaler Themenabend

Altersheim oder Zirkuswagen - Welche Wohnform finde ich im Alter?

Montag, 7. November 2022, 19.30 Uhr,
«Dorfstube», Bahnhofstrasse 10, 6233 Büron

Wir alle wünschen uns für eine spätere Lebensphase möglichst selbstbestimmt zu wohnen. Gleichzeitig werden wir wohl eine gewisse Unterstützung und möglicherweise auch Betreuung benötigen.

Gerda Jung, Kantonsrätin und Kommissionsmitglied der GASK (Gesundheit- Arbeit und soziale Sicherheit), Hildisrieden, wird aufzeigen, welche Ziele die Politik im Kanton Luzern verfolgt.

Im Podium diskutieren mit:

- **David Fässler**
  Mitglied Kompetenzgruppe Wohnen im Alter, WOHNEN SCHWEIZ, Luzern
- **Matthias Müller**
  Gemeinderat Ressort Gesundheit und Soziales, Büron
- **Erika Stutz**
  Geschäftsleiterin Residio Hochdorf

Moderation: Jürg Schär, ehemaliger Gemeindepräsident, Büron

Nutzen Sie die Gelegenheit, aktiv an der Diskussion teilzunehmen und Ihre Fragen und Gedanken einzubringen.

Der Surentaler Themenabend wird von den vier DIE MITTE-Ortsparteien Büron, Knutwil-St. Erhard, Schlierbach und Triengen organisiert und bringt Politik, Experten und Bevölkerung in einen Austausch.